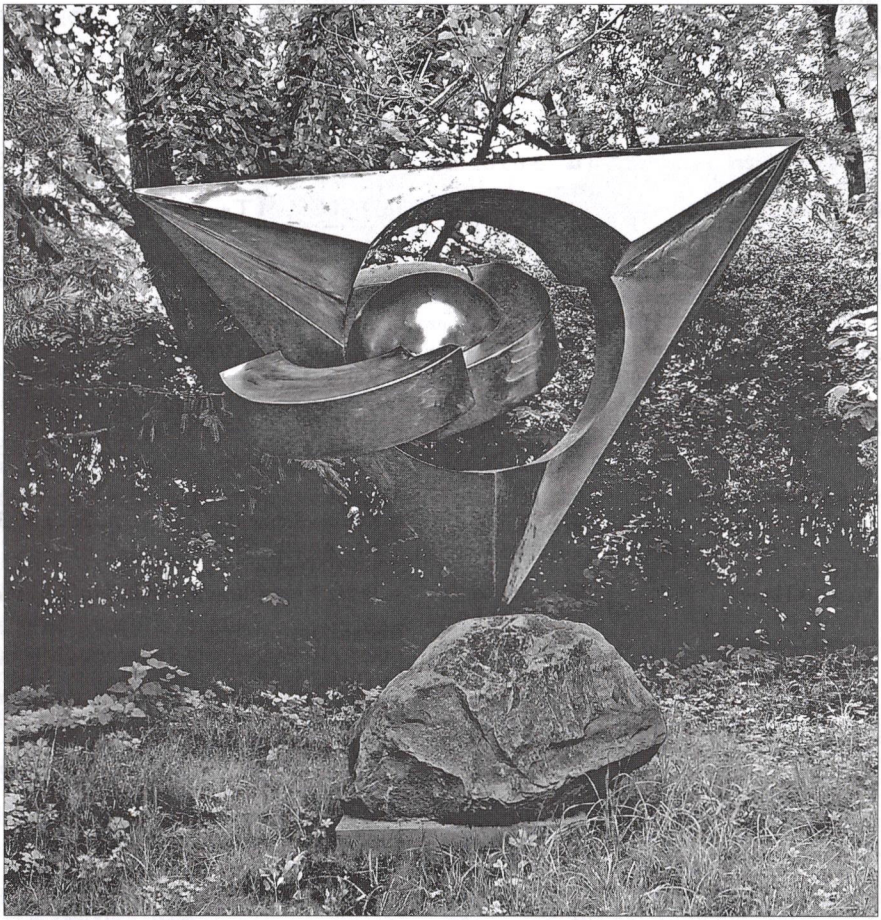
Treffpunkte

Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2013



Haase-Skulptur in Brüssow *Jürgen von Borwitz*

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde
- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik
- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
  E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur
- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie
- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen
- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau
- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten
- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow
- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español
- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation
- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge
- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten
- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

1. Vorsitzender
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
  E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer
- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus
- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm
- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion
- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):
- Rainer Nitsch

Verteilung:
- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:
- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
  Katzwanger Steig 8
  14089 Berlin
  E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:
Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:
- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
  Alt-Kladow 5
  14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch
Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake
Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Es gehört nun schon seit langem zur geschätzten Tradition, dass während der Weihnachtsfeier in jedem Jahr denjenigen die silberne Ehrennadel des Kladower Forum e. V. verliehen wird, die seit 20 Jahren Mitglied sind. Im Jahr 1992, Kladow feierte sein 725jähriges Jubiläum, erklärte der Ortsverband der CDU seine Mitgliedschaft im Kladower Forum.

Verleihung der Ehrennadel zu 20jähriger Mitgliedschaft. V.l.n.r. Helga Vogelsang, Helga Heinze, Rainer Nitsch, Dr. Karina Schiele

Foto: Horst Pessel

Damals begannen wir gerade unser Interesse an dem ehemaligen Marzahnschen Bauernwohnhaus Kladower Damm 387 öffentlich anzumelden. Daraufhin spendete die Cladower Dorf Union den Erlös des Christkindlmarktes als Beitrag zum Anschub des Projektes. In diesem Jahr trat auch Maria Ursula Retzlaff unserem Verein bei, die zusammen mit Josef Chlodek zur Ehrenbürgermeisterin Kladows gewählt wurde. Danach war sie einige Jahre Mitglied im Vorstand und Sprecherin des von ihr gegründeten Arbeitskreises Hobby und Werken. Für den Ortsverband der CDU und stellvertretend für Maria Ursula Retzlaff nahm Altbürgermeister Konrad Birkholz die silberne Ehrennadel entgegen.

Helga Vogelsang motivierte uns immer wieder durch ihre freundliche und verbindliche Art, die sie bei den unterschiedlichsten Begegnungen zeigte. Und das nun schon seit 20 Jahren.

Helga Heinze besonders vorzustellen, erübrigt sich an dieser Stelle. Sie ist seit 20 Jah-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2013 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Ein Teil der Imchen-Combo des Kladower Forum e. V. *Foto: Rainer Nitsch*

ren im Kladower Forum in den unterschiedlichsten Ämtern und Funktionen unermüdlich tätig. Wie sie zum Kladower Forum gefunden hat, ist wert, in einer eigenen Geschichte erzählt zu werden.

Dr. Karina Schiele, die Tochter von Helga Heinze, ist nun auch schon seit 1992 unserem Verein treu geblieben. In Erinnerung bleibt z. B. ihr Engagement bei der Dorfgeschichtlichen Wanderung durch den Gutspark Neukladow.

Wir gratulieren den neuen Trägern der silbernen Ehrennadel des Kladower Forum und freuen uns auf erlebnisreiche und noch viele gemeinsame Jahre. Übrigens: Das Kladower Forum wird im Jahr 2013 achtundzwanzig Jahre alt.

Im Jahre 2012 formierte sich unsere Combo unter der neuen Leitung von Tanja Becker zur Imchen-Combo des Kladower Forum. Besucher des Imchenfestes konnten sich von der Spielqualität der Combo, unsere Mitglieder auf der Weihnachtsfeier unseres Vereins, überzeugen. Die Spieler beeindrucken durch ein sich ständig erweiterndes Repertoire, durch ihre deutliche Freude am gemeinsamen Musizieren und dem ansprechenden Sound, den nur ein so instrumentell vielseitig besetztes Team hervorbringen kann. Es spricht für das Kladower Forum, dass sich in unserem Verein eine solch beachtenswerte Gruppierung gebildet hat. Wir werden sicher auch in diesem Jahr viel von der Imchen-Combo des Kladower Forum hören – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Spätestens zu unserem Sommerfest im Garten des Hauses Kladower Forum am 6. Juli 2013 ab 17 Uhr.

Sie erinnern sich: Im Herbst 2009 eröffneten wir im Haus Kladower Forum eine Ausstellung mit dem Titel „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“. Wir ha-

auric Hörcenter
Die Adresse für erstklassiges Hören

Hörgeräte in Kladow

Gern berät sie unsere Hörgeräteakustikermeisterin Jessica Kauer im auric Hör-und Tinnitus-Zentrum Berlin Kladow unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen". Wir sind spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller.

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- sowie Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

Auszug aus unserem umfangreichen Leistungsangebot:

- **Kostenloser Hörtest**
- **Probetragen von modernen Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller und Hörtraining**
- **Tinnitus-Retraining-Therapie**
- **Gehör- und Schwimmschutz**

Unser Angebot:
Wenn Sie diese Anzeige mitbringen, erhalten Sie Marken-Hörgeräte-Batterien (je 6 Stück) zum Vorzugspreis von **nur 3,- Euro***.

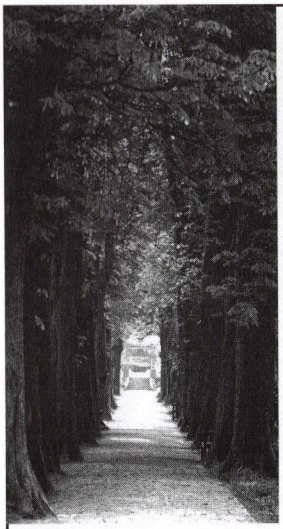
* Inkl. MwSt.
Das Angebot gilt bis zum 01.03.2013

Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 –18.00 Uhr
Fr 9.00-13.00 Uhr und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366
14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

auric
HÖRGERÄTE

www.auric-hoercenter.de



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33
oder 030 335 07 119
Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

ben mehrfach darüber berichtet. Auch die regionale und überregionale Presse nahm in ausführlichen Artikeln Notiz von dieser Ausstellung. Die renommierte Geschichts-Zeitschrift „Damals“ erklärte sie sogar zur „Ausstellung des Monats“ August 2009. Danach zeigte das Militärhistorische Museum Flugplatz Gatow die Schaustücke in einer Sonderausstellung des Kladower Forum. Anschließend konnten die Rostocker im Maritim die Sonderausstellung besuchen. Von Rostock ging die Ausstellung zum Luftfahrttechnischen Museum in Rechlin an der Müritz. Am 21. Juni 2013 wird am Stammsitz der Stauffenbergs, in Lautlingen (Baden-Württemberg), die feierliche Eröffnung der Sonderausstellung erfolgen. Lautlingen gehört als Ortsteil zu Albstadt. Dass unsere, von Anne Voorhoeve konzipierte, Ausstellung nun schon zum fünften Mal einem Publikum dargeboten wird, sehen wir als besondere Anerkennung. Von uns werden Rainer Nitsch, Horst Pessel, Adelheid Schütz und Anne Voorhoeve an der Eröffnung teilnehmen. Wir werden darüber berichten.

Ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten, eine Bilanz der Aktivitäten des Kladower Forum im Jahr 2012 zu ziehen. Jeder, der uns im vergangenen Jahr auf die eine oder andere Weise begleitet hat, wird bemerkt haben, dass wir sowohl in der Anzahl als auch in der Qualität unserer kulturellen Veranstaltungen das von uns selbst bestimmte Niveau zumindest gehalten, wenn nicht weiter ausgebaut haben. Zugenommen hat auf alle Fälle die Außenwahrnehmung, wie zahlreiche Anfragen und Rückmeldungen beweisen. Das sind Gründe, mit Zuversicht und gespannter Erwartung dem Jahr 2013 entgegenzusehen.

Rainer Nitsch

Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker
Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka@web.de

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
Tagespflege/Tagesbetreuung für Pflegebedürftige
finden Sie seit dem 06.11.2012 im „Herbert-Kleusberg-Haus“ der Arbeiterwohlfahrt Spandau in der Grimnitzstr. 6 C, 13595 Berlin

Tel.: 368 01 374, Frau West (Leitung)
Fax: 368 01 375
e-mail: tagespflege@awo-spandau.de

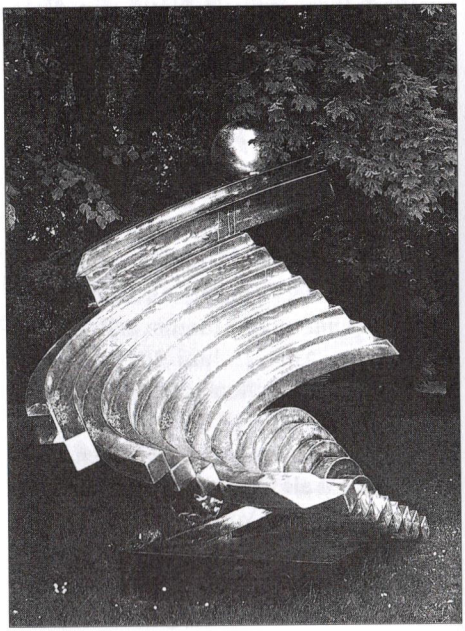
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Wir planen eine Ausstellung mit Werken Volkmar Haases

Der Tod des Bildhauers Volkmar Haase im August 2012 war und ist Anlass für viele Gespräche, die sich auch aus Anlass unseres Nachrufs in den Treffpunkten und in unseren Schaukästen ergeben haben. Dabei stellte sich heraus, dass Volkmar Haase durch seine fast 40 Jahre währende Tätigkeit in seinem Atelier im Sakrower Kirchweg, durch seine Werke und durch die Eindrücke von persönlichen Begegnungen mit ihm in Kladow sehr präsent ist. Er siedelte zwar 2003 nach Brüssow in der Uckermark über, behielt aber sein Atelier im Sakrower Kirchweg bei.

Durch die Gespräche mit Kladowern erfuhren wir, dass in einer Reihe von Kladower Haushalten sich Werke in plastischer oder graphischer Form von Volkmar Haase befinden. Von dieser Information bis zu der Idee, eine Ausstellung mit Werken Volkmar Haases in Kladow zu organisieren war dann nur noch ein kleiner Schritt.

Diese Ausstellung lässt sich nur durchführen, wenn sich Kladower oder Freunde aus der Umgebung bereitfinden, Werke von Volkmar Haase, die sich in ihrem Besitz befinden, uns leihweise zur Verfügung stellen. Wir glauben, dass sich auf diese Weise



Woge; Leihgabe Volkmar Haases im Pfarrgarten Kladow 1995 *Foto: Rainer Nitsch*

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

einmal die Nähe Volkmar Haases zu Kladow, zum anderen auch die Vielfalt des künstlerischen Wirkens besonders dokumentieren lässt.

Durch die große Mühlenhaupt-Ausstellung haben wir umfassende Erfahrungen organisatorischer und versicherungsrechtlicher Art im Umgang mit Leihgaben sammeln können. Einzelheiten werden mit jedem Leihgeber besprochen und schriftlich vereinbart, sodass eine sorgfältige Behandlung und professionelle Präsentation gewährleistet ist.

Wir bitten also alle Leser, die Objekte Volkmar Haases in ihrem Besitz haben, sich zunächst telefonisch (Rainer Nitsch 365 55 10) oder per E-Mail (rainer.nitsch@onlinehome.de) oder schriftlich zu melden. Auf diese Weise entsteht eine Übersicht, die Grundlage der weiteren Planung werden kann.

Wir haben auch vor, ein die Ausstellung begleitendes Programm zu entwickeln, in dem u. a. Zeitzeugen ihre Begegnungen mit Volkmar Haase und seinem Werk erzählen können. Wir laden alle Leser, die in dieser Weise über den Bildhauer berichten können ein, uns ihre Mitwirkung anzukündigen.

Des Weiteren sind wir auch an Briefen, Ansichtskarten, Katalogen, Fotografien, Filmen interessiert, die Bestandteil der Ausstellung bzw. des Begleitprogramms sein könnten.

Helfen Sie bitte mit, dieses anspruchsvolle Vorhaben zu verwirklichen.

Volkmar Haase und Kladow, das gehört zusammen.

Rainer Nitsch

Besser hören.

KOMPETENTE BERATUNG MIT HERZ IN KLADOW

Besuchen Sie mich zu einer Tasse Kaffee und einem kostenlosen Hörtest in meinem Fachgeschäft für Hörgeräteakustik. Ich freue mich auf Ihren Besuch. *Ihre Dunja Kuhlmey*

Mo -Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

KLADOWER HÖREN

DUNJA KUHLMEY

✆ (030) 3699 6272

Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin · www.kladower-hoeren.de

HAVELKLINIK
Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30.362 06-0
Fax +49(0)30.362 06-100
Mail service@havelklinik.de

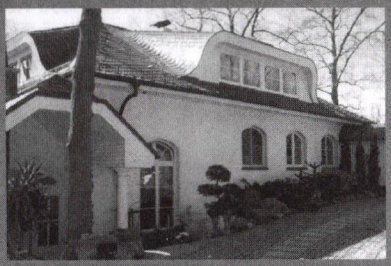
Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

J & MK Immobilien

Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Aus erfolgreichen Abschlüssen haben wir noch viele Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.



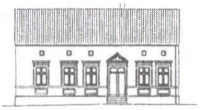
Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

Tel.: 030 - 36 80 2143
Mobil: 0172 - 399 0 314
E-Mail: immobilien@klausing.de
Internet: www.klausing.de

BücherBücherBücher
BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Großer Büchermarkt

Samstag, den 13.04.2013
von 11 bis 18 Uhr

Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher, Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.

Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden.

Kladower Forum e.V.

Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Konzerte

v.l.n.r. Jutta Mantel, Burkhard Weituschat, Cornelia Zerm

Foto: Rainer Nitsch

Herzlich willkommen im Jahr 2013! Das Jahr 2012 endete mit einigen musikalischen Leckerbissen: dem Adventskonzert von Cornelia Zerm, deren Konzerte allein wegen der Moderation und Erläuterungen zu den vorgetragenen Werken schon einen Besuch wert sind; einem fulminanten Jazzkonzert mit Franz Bauer am Vibraphon und an der Marimba; dem Neujahrskonzert mit dem Boogie-Woogie Meister Frank Muschalle und dem Levitation-Trio mit Horst Nonnenmacher, einem der besten Jazz-Kontrabassisten dieser Stadt.

Aber auch im Jahr 2013 gibt es wieder musikalische Leckerbissen, nach denen man im großen Berlin längere Zeit suchen müsste, um sie zu finden.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein **„Winterfest der Stimmen“** mit dem MGV Cladow und Chören aus Groß Glienicke und Berlin. Gesang pur! Dies am Sonnabend, dem **23. Februar 2013 ab 15 Uhr** im Festsaal des Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg 30.

Im März geht es gleich weiter mit einem außergewöhnlichen Konzert: Sie hören Musik, die vor 70 Jahren als „entartet“ galt: **verfemte Musik**. Von Komponisten, deren Werke verfolgt und verbrannt wurden, und wenn die Komponisten selbst nicht schnell genug flüchten konnten, ... Sie hören Musik, die überlebt hat und (fast) unvergessen ist, moderiert von **Thomas Schleissing-Niggemann** und gespielt von **Kathrin von Kieseritzky (Saxophon)** und **Henriette Scheytt (Violine)**. Sie werden richtige Ent-Deckungen hören. Mit Werken von Gideon Klein, Erwin Schulhoff, Ursula Mamlok und anderen: am Sonnabend, dem **2. März 2013**, um **17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387. Aber nehmen Sie sich an diesem Wochenende am besten gar nicht so viel vor, am Sonntag, 3. März gibt es im Gemeindehaus der Kirchengemeinde ja noch das Daumenkino! Dazu an

Miele KÜCHEN-STUDIO **LOCHAU** 35 Jahre **Miele**

KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — EINBAUGERÄTE

KÜCHENKAUF VERTRAUENSSACHE

www.kuechenstudiolochau.de

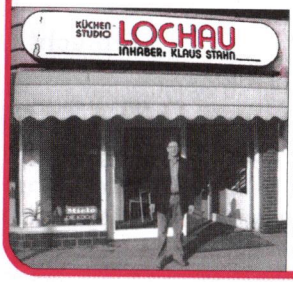
☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heinzungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

AWO Gut, dass es die AWO gibt!

Wussten Sie schon, dass die AWO für 6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie zwei davon:

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Griechische Spezialitäten

SYRTAKI

SEIT 1995

vorne und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir begleiten Ihr Unternehmen zum Erfolg

Organisationsentwicklung und Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen

- Training & Coaching
- Büroorganisation
- Personalgewinnung und -Entwicklung
- Planung & Umsetzung Ihrer Akquiseaktivitäten
- Neukundengewinnung

Rufen Sie uns an.
Das erste Kennenlerngespräch ist kostenfrei.

Claudia Simon Consulting
Waldallee 56 - 14089 Berlin - 030 - 310 198 20
www.claudia-simon-consulting.de

anderer Stelle in diesen Treffpunkten mehr.

„Guck doch nicht immer nach dem Tangogeiger hin, was willst Du denn in Argentinien ...“ ließ Friedrich Hollaender (auch so ein von den Nazis „Verfemter“, der sich retten konnte) 1930 singen. Und damit es heute, im Jahr 2013 in den Familien da keine unerwünschten Blicke und Dissonanzen gibt, werden **Tango und Milonga** nicht gegeigt, sondern von **Kathrin Gandera und Jacek Rabinski auf der Querflöte und der Gitarre** vorgetragen! Am Sonnabend, dem **23. März** um **17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Jacek Rabinski und Kathrin Gandera *Quelle: privat*

Ein großes Orchester mit Streichern, Bläsern und Rhythmusgruppe können Sie im April hören, aber ein besonderes: die Mitglieder sind Spieler und Komponisten zugleich: das **Composers Orchestra Berlin**. Es gibt keine „feste“ Besetzung, die Komponisten können die Instrumentierung frei wählen, sodass Klassik oder Jazz, Weltmusik, Pop oder Neue Musik kombiniert werden dürfen und sollen. Wir dürfen also gespannt sein und mit Uraufführungen müssen wir rechnen.

Gegründet wurde das Orchester 2010 von der Komponistin und Dirigentin **Hazel Leach**, die auch die künstlerische Leitung hat. Das COB am Sonnabend, dem **20. April** um **17 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow**, Kladower Damm 369.

Und wenn die **Gewerbegemeinschaft Havelbogen** Anfang Mai wieder ihr **Maifest** macht (dieses Jahr ohne Sturm und Regen!), schauen Sie mal im Haus Kladower Forum vorbei. Sie wollten sich das Haus ja schon immer mal von innen anschauen und Musike gibt's da bestimmt auch, produziert von den Mitgliedern des Kladower Forum, der Werkstatt Musik.

Also, Sie können sich wieder auf viele musikalische Vergnügen freuen!

Burkhard Weituschat

Heizung - Sanitär - Solar

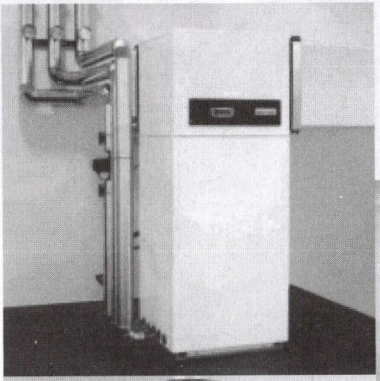
STEPHAN BAHR

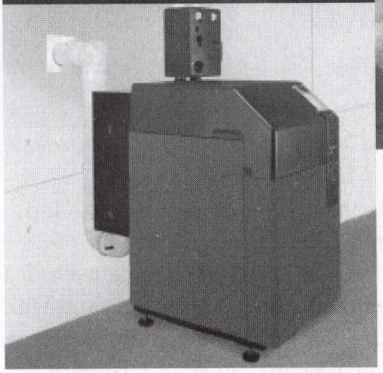
Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de

Weishaupt - Wärmepumpe





Weishaupt - Öl-Brennwert Kesselanlage

- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber die Menschen (aus Frankreich)

Volker Gerling auf Wanderschaft *Foto: Susanne Schüle*

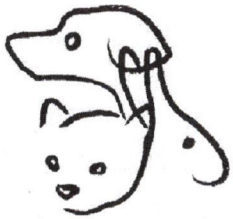
Dies geschieht zum Glück auch in den Räumen des Kladower Forum immer wieder. Recht viele Menschen kamen am 7. Dezember – unsere Stühle reichten nicht mehr aus – um Bernd Michael Schneider zu lauschen. Es gab lautes Gelächter, es gab leises Schmunzeln, es gab andächtiges Zuhören und es gab Glühwein und Kekse in der Pause. Kurz gesagt: es war ein langer, schöner Adventsnachmittag bei knackiger Kälte draußen und wohliger Atmosphäre drinnen. Kann man sich mehr wünschen?

Das neue Jahr ist schon etwas fortgeschritten und wir gehen helleren Zeiten entgegen. Das Neujahrskonzert und eine erste Lesung der „Berlinpoeten" liegen hinter uns. Aber nun kommt etwas ganz Außergewöhnliches auf Sie zu. Ich habe es selbst erlebt und war begeistert. Es fällt aus dem üblichen Rahmen von Lesungen oder Musikveranstaltungen. Es nennt sich „Daumenkino". Sie alle kennen sicher diese Heftchen, wo die Bilder beim Durchblättern anfangen sich zu bewegen. Mit seiner Spezialkamera hat **Volker Gerling** genau solche Menschenbilder eingefangen. „Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt" – zuerst einmal hat sich V. Gerling bewegt, indem er quer durch Deutschland gewandert ist. Dabei hat er Menschen bewegt, sich von ihm fotografieren zu lassen. Seine Kamera hat aber jeweils 12 Bilder hintereinander aufgenommen,

Kleintierpraxis Kladow
Dr. Stefanie Bartsch

Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

dadurch entstanden die Daumenkinos, die er nun über eine Leinwand dem Publikum vorführt. Sie meinen, das hört sich eher langweilig an – weit gefehlt. Durch die Schilderungen des V. Gerling baut sich ein Spannungsbogen auf und man lauscht und sieht gebannt. V. Gerling hat Regie und Kameraführung an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf" in Potsdam studiert und das dort vermittelte Wissen auf sehr herausragende Weise umgesetzt. Kommen Sie am **Sonntag, dem 3. März 2013 um 17 Uhr ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Kladow** und Sie werden es erleben.

Ein „alter" Bekannter ist **Siegfried R. Schmidt** – ein früherer Kladower, ein Sportler, ein Triathlet, ein ehemaliger Berufsschullehrer, ein weit Gereister, ein Lyriker. „Zwischen den Wünschen, vor Glück zu sterben oder ewig lieben zu wollen, liegt oft nur ein Wimpernschlag, ein Augenblick, der darüber entscheidet, ob wir ertrinken oder zum Höhenflug ansetzen. So ist es mit der Liebe, sie ist zerbrechlich wie feinstes Glas, und häufig wird sie unser Los und bleibt ein unzuverlässiger Geselle". Wie sagt Siegfried R. Schmidt über seine Dichtung: „Schreiben ist für mich immer auch die Suche nach Vergewisserung meiner selbst und der Realität, in der ich zu Hause bin, ein Versuch also, die Welt besser zu begreifen." Sie erwartet ein poetisch-musikalischer Bilderbogen begleitet von Danielle Motlhokathari-Schmidt am Klavier – am **Samstag, dem 6. April um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.**

Von heute aus gesehen ist es noch lange hin bis zum **1. Juni.** Trotzdem will ich für Ihren Terminkalender schon jetzt ankündigen: Das bewährte „Stechlin Ensemble" liest wieder einmal in unserem Haus Kladower Forum. Diesmal geht es um den Ehebriefwechsel (1844 – 1898) von Emilie und Theodor Fontane.

Die Kultur in Kladow greift immer weiter um sich und lockt manchmal auch Nicht-Spandauer in unser schönes Haus. Darüber freuen wir uns natürlich. Also – sagen Sie unsere Veranstaltungen in Ihren Kreisen ruhig weiter, damit die Stadt erfährt: in Kladow ist immer was los und ein Besuch lohnt sich.

Adelheid Schütz

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Werkstatt Geschichte

Spurensuche nach einem „Seebären“ - wie geht es weiter? Bericht einer Recherche

Im Spätherbst dieses Jahres wurden wir um Hilfe gebeten: Es wird ein Kapitän gesucht, der wahrscheinlich im November 1942 eine Jüdin für einige Tage in seinem Sommerhaus oder seiner Sommerwohnung in Kladow vor der Verfolgung versteckt hat. Dieser Kapitän war zu der Zeit bereits pensioniert, hat früher einen Ozeanriesen befehligt und betrieb zu der angegeben Zeit eine sogenannte „Spreezille“ (etwas größerer Transportkahn) in seiner Freizeit. Der Name des Kapitäns war Klahr/Klaar/Klar. Soweit die Erinnerungen der mehr als 90-jährigen alten Dame, die ihre Lebenserinnerungen auf Tonband gesprochen hat und die als Buch erscheinen sollen. Da die Dame mittlerweile verstorben ist, sind keine weiteren Informationen hierzu erhältlich.

Gutsbesitzer Robert Funck und KapitänViktor Klahr *Quelle: Alexander Schmidt-Klahr*

Nachdem wir unsere eigenen Archive und Möglichkeiten ausgeschöpft hatten – leider ohne Erfolg – blieb also zunächst nur der oft sehr mühselige und vor allem zeitaufwändige Weg über das Internet. Nach langem Suchen entdeckte ich einen Artikel in der New York Times vom 18.12.1906. Der Artikel berichtet darüber, dass das erste Kreuzfahrtschiff der Welt, die Prinzessin Victoria Louise, vor Kingston, Jamaika, auf Grund gelaufen ist und sich der Kapitän Brunswig deshalb erschossen hat. Neben der Passagierliste werden auch die Namen der Besatzungsmitglieder in dem Artikel genannt. Hier taucht erstmalig der Name Victor Klahr (2. Offizier) auf. Ein weiterer Artikel in der Washington Post vom 29.12.1906 berichtet ebenfalls über diesen Vorfall. Auch hier taucht der Name Victor Klahr auf. Also, ein Name ist gefunden und somit erste Hinweise.

Die nächste Fundstelle war dann eine Datenbank der Universität Hamburg. Hier erscheint Victor Klahr, Kapitän und Experte mit seinem Kontor am Alsterdamm (heute Ballindamm) 26. Diese bisher erzielten Ergebnisse passten gut in das Bild: 2. Offizier 1906 (könnte um 1880 geboren sein), Kapitän 1923, Ozeanriese?, Alter 60 – 65 Jahre, also wahrscheinlich pensioniert zum gesuchten Zeitpunkt. Im Hamburger Adressbuch von 1934 finde ich einen Victor Klahr, Hamburg 11, Große Burstah 31. Wieder ein Stück weiter? Aber wie ist die Verbindung nach Berlin? Eine detaillierte Auskunft aus Hamburg gibt Hoffnung: Im März 1914 erwarb Victor Klahr, bis dahin Preuße, die hamburgische Staatsangehörigkeit. Sein Antrag ist erhalten (332-7 Staatsangehörigkeitsaufsicht, B III 125 220) und weist folgende Personalien auf:

Victor Otto Emil Rudolph Erdmann Klahr, geboren am 4.1.1882 in Budzislaw, Kreis Znin, Regierungsbezirk Bromberg, Vater: Otto Klahr, Mutter: Elise geb. Matthes, Militärverhältnis: Leutnant zur See der Reserve, Beruf: Kapitän, verheiratet mit Ilse Clara Adeline Marie geb. Funck, geb. 2.5.1894 in Friedrichsfelde, Regierungsbezirk Bromberg, 1913 Heirat in Charlottenburg.

Links Kapitän Klahr, rechts Kapitän Lauterbach

In den Hamburger Reisepassprotokollen (z.B. 1924, Nr. 3037, 332-8 Meldewesen, A 24 Bd. 106) erscheint auch Victor Klahrs „Signalement". Statur: mittel, Haare: grau, Augen: blaugrau, Gesichtsform: oval, besondere Kennzeichen: Narbe am l.(linken) Kleinf.(inger).

Durch die Hochzeit existierte eine Verbindung nach Berlin! Also weiter suchen. Jetzt finde ich im Internet ein Foto, das einen Victor Klahr (in Kapitänsuniform) zusammen mit Robert Funck auf der Freitreppe eines Gutshofes zeigt. Ist das „mein" Kapitän auf dem Bild?

Nach weiteren Recherchen finde ich den zu dem Bild gehörenden Artikel. Es ist ein Artikel über das Gut Weidenvorwerk, heute Nowy Dwor, und der Verfasser ist ein Alexander Schmidt-Klahr, der jetzt in Portugal lebt. Ist er ein Verwandter oder gar Nachkomme? Ich nehme sofort Kontakt auf und werde mit einer schnellen Antwort belohnt. Herr Schmidt-Klahr teilte mir allerdings mit, dass sein Großvater leider im Alter von 55 Jahren (1937) in Hamburg verstorben ist und somit wohl nicht der Gesuchte sein kann! Das muss man akzeptieren.

Aber das Leben und Wirken des Kapitäns Victor Klahr hat natürlich mittlerweile mein größtes Interesse geweckt. Herr Schmidt-Klahr teilte mir auch sehr offen interessante Dinge aus dem Leben seines Großvaters mit und ich bin der Meinung, dass es ein sehr, sehr interessanter Mensch gewesen sein muss, der auch in einer spannenden Zeit gelebt hat. Ich denke, das Leben des Victor Klahr wird in einer der nächsten Treffpunkte in einem spannenden und interessanten Artikel dargestellt. Und es gibt doch noch eine große Brücke nach Berlin und Kladow:

Die Tochter des Kapitäns lebt in Berlin und der Enkel, Alexander Schmidt-Klahr, wurde in Kladow getauft, der damalige Pastor war der zweite Taufpate und die Tauffeier fand in Schloss Brüningslinden statt!

Hans-Jürgen Lödden

PS. Natürlich suchen wir weiter nach dem „richtigen" Kapitän. Haben Sie etwas darüber gehört, gelesen oder weitergesagt bekommen, wäre es schön, wenn Sie sich melden. Danke!

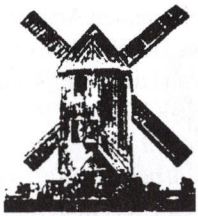
Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting
www.haushaltsdienst-krieger.de
Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710
☎ 030 / 36802712
HAUSHALTSDIENST KRIEGER

COMPUTERLADEN KLADOW
Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht
- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

Alles rund um den Computer

Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin
☎ 030/3643 5793 🖷 030/3643 5794
eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Kladow
auf der Spur



Kladower Mühle am Ritterfelddamm 1880

43. Dorfgeschichtliche Wanderung

Wo früher Ackerland war

Siedlungen in Kladow II

Sonnabend, den 27.04.2013
um 14 Uhr

Treffpunkt: Schallweg, Höhe Kita
Dauer: ca. 2 Stunden

Kladower Forum
Werkstatt Geschichte

Wo früher Ackerland war Kladow Ende der 50er-Jahre

Das Kriegsende war über 10 Jahre vorbei – damals hatte Kladow viele Menschen aufnehmen müssen – Ausgebombte aus der Stadt und besonders Flüchtlinge aus den Ostgebieten. Viele sind weitergezogen, andere haben sich harmonisch integriert. Seit 1952 sind die Grenzen nach Groß Glienicke und Sacrow geschlossen. Trotzdem nehmen viele Glienicker einen weiten Umweg in Kauf, um hier zu arbeiten oder sich als Nebenjob ein paar Westmark zu verdienen. Das sogenannte „Wirtschaftswunder" schwappt langsam auch zu uns nach Berlin herüber; Kladow erfährt so seinen kleinen Wohlstand – Geschäfte blühen auf oder werden neu gegründet. Besonders bei jungen Menschen spielt die Mode heute eine große Rolle, man trägt Petticoats und Jeans – damals Nietenhosen genannt. Die Arbeitslosigkeit geht immer mehr zurück, man kann sich wieder etwas leisten. Immer mehr Menschen haben jetzt ein Auto und auch viele Frauen machen einen Führerschein. Gleichzeitig setzt eine rege Bautätigkeit ein, es werden Bäder ausgebaut und sogar Zweithäuser auf die noch sehr großen Grundstücke gesetzt. Trotzdem hat Kladow nichts von seiner Beschaulichkeit verloren.

In diese Idylle platzt die Nachricht: „Hier sollen noch neue Siedlungen entstehen." „Wo?" „Am Ortseingang gleich hinter dem Flugplatzgebäude und dem Krankenhaus!" „Was, wie soll denn das gehen? Die können uns doch nicht unsere schöne Feldlandschaft wegnehmen – diesen herrlichen Blick bis hinunter zum Ritterfelddamm – und wenn man von der Arbeit kommt: Der schöne Abendhimmel und der Sonnenuntergang."

Es gab damals wirklich nur die Baumschule Kronberg und das Bauerngehöft Kleßen, dazwischen – kaum wahrnehmbar – die kleine Tankstelle. Geradezu befand sich das landwirtschaftliche Anwesen von Bauer Huschke mit seinen Gänsen, Hühnern und anderen Tieren.

„Was soll denn da auf das Ackerland?" Jemand hatte schon Fotos gesehen: „Soge-

Blick auf die Finnenhaussiedlung Kladow 1966 *Foto: Archiv Werkstatt Geschichte Kladower Forum e. V.*

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Forderungseinzug

HEIKO FILLBRANDT
Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Versicherungsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

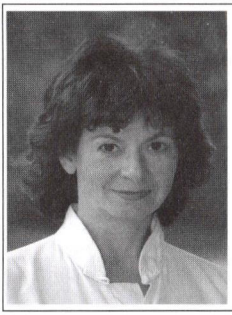
- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin (Cladow Center)
- www.khz-berlin.de
- Telefon 36 43 33 20
  Telefax 36 43 33 22
- Kanzlei@khz-berlin.de

nannte Finnenhäuser – Holzhäuser aneinandergereiht, wie aufgestellte Streichholzschachteln – aber auch noch andere Steinhäuschen. Naja, die Bauern hatten ihre Felder verkauft, wer will denn noch so schwer arbeiten oder sich für ein kleines Deputat den Rücken krumm machen?"

Zunächst blieb die Skepsis, jedoch, als die ersten Häuser fertig waren und zur Besichtigung freigegeben wurden, schlug die Stimmung schon etwas um. „Die haben ja zwei Etagen und oben sogar ein Bad und unten am Eingang noch eine Toilette extra! Außerdem wird für diese Siedlung eine eigene Kanalisation errichtet." (Kladow kannte bis dahin nur Sickergruben). „Wer soll denn da einziehen?" Es waren viele junge Menschen, aber auch einige Kladower selbst, die von nun an gemeinsam einen frischen Wind hereinbringen sollten. Bei den ersten Begegnungen stellte man sogar fest: „Die sind ja alle sehr nett – also herzlich willkommen, ihr Neukladower aus den 50er- und 60er-Jahren."

Hanne Ritter

Topeliusweg in Kladow 1961 *Quelle: Eckard Naschke*



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Christian Wilhelm Kindleben: Landpfarrer in Kladow und ein skandalträchtiges Leben

Kindleben (geb. 1748 in Berlin, gestorben 1785 an unbekanntem Ort) ist in die deutsche Literaturgeschichte eingegangen weniger durch Gedichte und Romane (z. B. „Emanuel Hartensteins, eines peregrinierenden Weltbürgers Reise von Berlin über Rostock nach Dresden", Halle 1780), sondern vor allem als Autor eines 1781 in Halle edierten „Studentenlexikons" und eines Bandes mit Studentenliedern, die aber verboten wurden. Kindleben gehörte wie Bahrdt und Laukhard zu den Hochbegabten, die an den sozialen Umständen und persönlichen Widrigkeiten scheiterten.

Geboren wurde Kindleben am 4.10.1748 in Berlin als Handwerkersohn. Vorfahren von ihm waren schon Geistliche. Nach dem frühen Tod des Vaters fanden sich Gönner, die dem begabten Jungen den Besuch des Gymnasiums „Zum Grauen Kloster" und noch ein Studium in Halle ab 1767 ermöglichten.

Mit großem Eifer besuchte Kindleben die Vorlesungen des Theologen Semler, des Philologen Klotz und des Poetologen Johann Georg Jacobi. So gab Kindleben, angeregt vor allem durch Jacobi, seine eigenen „Vermischten Gedichte" 1779 heraus.

Studentenlieder.

Aus den hinterlassenen Papieren
eines
unglücklichen Philosophen
Florido genannt,
gesammlet und verbessert
von
C. W. K.

1781.

Buchtitel Studentenlieder
Quelle: Nachdruck Faksimile Archiv Werkstatt Geschichte

Nach dem Studium war er zunächst Hofmeister, bevor er 1773 die Stelle als Land-

Silvia Nowak
Selbitzer Str. 74, 14089 Berlin
Tel: 36 99 19 56

www. Hundehalteruni® .de

· WELPEN Spezial
· ERZIEHUNG
· PROBLEMVERHALTEN
· FREIZEIT+SPORT
· SPEZIALANGEBOTE

Wir unterstützen die länderübergreifende Aktion

BHV Mitglied

Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieher und Verhaltensberater (BHV)

pfarrer der Gemeinden Kladow, Gatow und Groß Glienicke antrat. Seine meist aus dem Stegreif gehaltenen Predigten waren, wie seine im Druck erhaltenen Antritts- und Abschiedspredigten in Kladow zeigen, frei von leerer Rhetorik, reich an Inhalt.

Bereits zur Jahreswende 1775/76 musste Kindleben aber diese Stelle räumen aufgrund eines unter skandalösen Umständen gegen ein Bauernmädchen gerichteten sittlichen Attentats; selbst gab er als Anlass „Amts- und Familienverdruss" an. Kindleben war damals bereits zum 2. Mal verheiratet, und seine zweite Frau ließ sich von ihm scheiden. Seine erste Frau hatte er nach kurzer Ehe durch frühen Tod in Kladow verloren.

Kindleben begab sich nach Berlin, Hinterpommern und Mecklenburg, 1778 ist er kurz Gehilfe von Basedow im Philantropinum in Dessau. 1778/79 kurz in Leipzig und Dresden, wird er 1779 Journalist in Berlin, wo er moralische Wochenschriften herausgibt und seine Romanschreiberei fortsetzt (z. B. „Leben und Abenteuer des Küsters zu Kummersdorf Wilibald Schluterius" Halle 1779). In seinen Romanen bevorzugt er erotische Themen, was ein Zug der Zeit war (z. B. schrieb ja auch der Verfasser der lutherischen Utopie „Insel Felsenburg", Johann Gottfried Schnabel, auch erotische Romane). Kindlebens Studentenlexikon und die Studentenlieder wurden verboten, so dass er Halle verlassen musste. Irgendwo zwischen Leipzig und Dresden starb Kindleben, erst 37 Jahre alt, an bisher unbekanntem Ort.

Hartmut Heinze, M. A.

Ralf's Leckerbissen
herzhaft & köstlich
Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack

. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

ZwischenRaum

Praxis für naturheilkundliche Psychotherapie
Hilfe zur Selbsthilfe, Lebensbegleitung

ZWISCHEN RAUM

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Lizensierte Lehrerin für Brain Gym® und Optimale Gehirnorganisation (OGO)

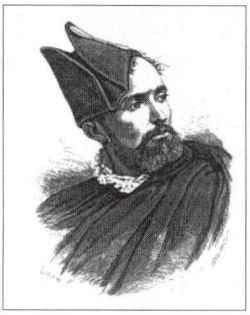
Besondere Therapiemöglichkeiten bei Schul- und Lernproblemen

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Biographiearbeit, Brain Gym®, Touch for Health, CranioSacrale Entspannung, Neurofeedback
Einzeln – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

Von den Spuren Kindlebens in Kladow

Hartmut Heinze schickte uns den Beitrag über den Kladower Pfarrer Kindleben dankenswerter Weise zu. Wir verfügen in unserem Archiv zur Geschichte Kladows über eine ganze Reihe Dokumente und Quellen, die z. T. nähere Auskünfte über Christian Wilhelm Kindlebens Pfarrerzeit in Kladow geben.



So könnte Kindleben ausgesehen haben

Zur Ergänzung des Artikels von Hartmut Heinze wollen wir sie unseren Lesern nicht vorenthalten.

In der Tat ist Kindleben in der langen Reihe der Kladower Pfarrer eine besonders bemerkenswerte Person gewesen. Gemeinsam mit dem Gesprächskreis „Laterne" der Evangelischen Kirchengemeinde Kladow veranstalteten wir am 19.01.2002 einen Kindleben-Abend mit dem Titel „Gieb mir ein reiches Amt, ein hübsches Weib – Christian Wilhelm Kindleben, Pfarrer in Cladow, streitbarer Theologe, Poet und verkrachte Existenz".

Johann Christian Ihn, Pfarrer in Kladow von 1795 bis 1810, hat in den Kladower Kirchenbüchern einige Anmerkungen zu Kindleben hinterlassen. Danach erhielt dieser am 12.12.1772 seine Ordination und wurde 1773 in sein Amt der Pfarreien Kladow, Groß Glienicke und Gatow eingeführt. 1773 heiratete er Charlotte Regina Scheer, die Tochter eines Juweliers, die er wohl als Sohn eines Berliner Goldarbeiters kennengelernt hatte. Leider verstarb sie bei der Geburt eines toten Sohnes in Berlin bereits im Jahr seiner Eheschließung.

Schon 1774 heiratete er Wilhelmine Johanna Dürr, die Tochter eines Propstes aus Mittenwalde. Sie trennte sich von ihm als er 1775 sich seinem Amte durch die Flucht entzog, um einer offiziellen Amtsenthebung zuvorzukommen, wie es heißt. Aus Kirchenbuch-eintragungen und einem Brief an seinen Kirchenpatron Christoph Friedrich von Ribbeck in Groß Glienicke geht hervor, dass er zu vielerlei Beschwerden Anlass gab. So änderte er gegen den Willen der Kladower Bevölkerung willkürlich die Gottesdienstordnung, soll einen „liederlichen Lebenswandel" geführt und die Gemeindeglieder drangsaliert und beschimpft haben. Alkohol und Frauengeschichten brachten ihn immer wieder aus der Bahn.

Er wiederum beschuldigte in seinem Abschiedseintrag im Kirchenbuch die Kladower Einwohner und auch den Kirchenpat-

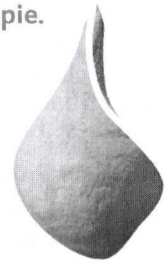
Aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte durch Kunsttherapie.

- Ambulantes Angebot für jeden Interessierten
- Plastizieren/Malen
- auf dem Gelände des Gkhs Havelhöhe

Kontakt

C. Schwarz: 0172 / 8790 793 · schwarz.kunsttherapie@googlemail.com

Kasse · Privat



ron von Ribbeck, ihn misshandelt, verhöhnt und geschlagen zu haben.

„Der Verlust einer würdigen Frau, gottlose Glieder, Diebstahl und die Betrügereien und schlechte Begegnungen der Gemeine haben mich mein hiesiges Amt nicht mit Freuden, sondern mit Seufzern führen lassen. Cladow, den 16. December 1775 C.W. Kindleben".

In einem Geburtseintrag aus dem Jahre 1774 finden wir von ihm eigenhändig geschrieben: „Andreas Beerwalde, des George Beerwaldens, Hüffners und Kirchenvorstehers hieselbst **(welcher mir voriges Jahr 18 Scheffel Korn aus der Scheune gestohlen)** und seines **diebischen Weibes** Dorothea Sophie Mehls einen 2ten Jungen gebohren am 6ten July 1774 und am 17ten quid, getauft."

Am 30. November 1774 wurde sein Kirchenpatron, Christoph Friedrich von Ribbeck, im Erbbegräbnis der Ribbecks in der Spandauer Nicolai-Kirche beigesetzt. Die Pfarrer von vier Dörfern, über die von Ribbeck das Kirchenpatronat hielt, marschierten im Trauerzug mit. Einzig der Pfarrer aus dem fünften Dorf, Kindleben, fehlte. Das wurde ihm als starkes Vergehen gegen seine Amtspflichten angekreidet. Da gibt es aber auch noch andere Aussagen über ihn. So erfahren wir in Fontanes „Wanderungen in der Mark Brandenburg", dass der schwedische Graf Hordt, dem das Rittergut Sacrow gehörte, die umfassende Bildung des Magisters Kindleben und seine vollendeten Umgangsformen schätzte. Besonders Frauen waren von ihm begeistert. So sagte die mit dem Grafen Hordt verheiratete Gräfin Wachtmeister von Kindleben, dass er „ein allerliebster Mann" sei, gut französisch sprach und „einen recht zu lachen machen" konnte.

Der umfassend gebildete Kindleben fühlte sich in dem tristen, bäuerlich-armen und intellektuell anspruchslosen Kladow völlig fehl am Platze. Sein Nachfolger Ernst Johann Heinrich Haefner beklagt sich bitter darüber, dass Kindleben die Kirchenbucheintragungen sehr unordentlich, z. T. auch gar nicht vorgenommen habe.

Pfarrer Ihn vermerkt in seinem Kirchenbucheintrag, dass Kindleben 1785 vermutlich in Dresden hinter einer Hecke tot aufgefunden wurde, umgekommen im Suff.

Seit 1955 erinnert in Kladow die Kindlebenstraße, die von der Sakrower Landstraße abzweigt, an den ehemaligen Kladower Pfarrer.

Rainer Nitsch

NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33

Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSMANN
Sascha Benger
Telefon 03322 210479
Telefax 03322 210480
Mobil 0172 3926648
benger@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/benger
Kurpromenade 18
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN
Dirk Hagmeister
Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU
Manuela Jahnke
Telefon 030 24618789
Telefax 030 51630653
Mobil 0179 4756806
manuela.jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de7vm/manuela.jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Jobst Tehnzen – Ein Zeitzeuge zum Leben im Flüchtlingslager „Heidekrug“ in Kladow

Aufmerksam wurde ich auf Jobst Tehnzen (83) aus Hannover im Internet. Bei der Suche nach dem „Heidekrug in Kladow“ (s. Aufruf im Treffpunkt Herbst 2012) ließen mich mehrere Publikationen vermuten, dass er vielleicht nähere Angaben zur Nutzung der ehemaligen „Todt-Siedlung“ in der Selbitzer Str./Krampnitzer Weg machen könnte. Auf gut Glück rief ich ihn an. Und tatsächlich – ich hatte richtig vermutet – er wohnte mit seiner Familie von 1945 bis 1950 im „Heidekrug“ (der zu dieser Zeit als Flüchtlingslager genutzt wurde). Nach meinem ersten Gespräch mit Jobst Tehnzen dachte ich noch darüber nach, ob er sich an die schwierige Zeit, die er damals in Kladow verbrachte, überhaupt erinnern wolle. Ich war deshalb sehr überrascht, dass er ein gemeinsames Treffen bei seinem in Kürze geplanten Berlin-Besuch anbot. Sehr gern nahm ich seinen Vorschlag an. Vorab übersandte er für das Archiv der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum schon einige interessante Unterlagen.

Am Tag unserer Verabredung holte mein Mann Jobst Tehnzen vom Bahnhof-Heerstraße ab und fuhr mit ihm an Stellen in Kladow, die er vermutlich damals kennengelernt hatte. Anschließend trafen wir uns mit Helga Heinze, Horst Pessel und Rainer Nitsch zu einer Kaffeerunde im Haus Kladower Forum. Jobst Tehnzen berichtete über seinen damaligen Aufenthalt in Kladow und tauschte gemeinsam mit Helga Heinze und Horst Pessel Erinnerungen an Kladower Ereignisse von vor 60 Jahren aus. Mit der Zusage, dass wir weiter in Kontakt bleiben, verließ Jobst Tehnzen am Abend (mit der letzten Fähre nach Wannsee) Kladow wieder.

Es war ein sehr gemütlicher und interessanter Nachmittag. Ein Dankeschön an Jobst Tehnzen!

Sybille Schneider

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Gärtnerei Guyot

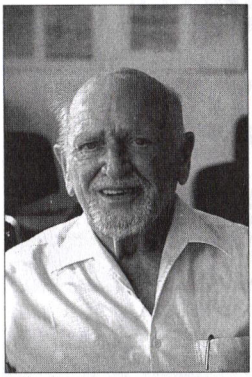
Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail:gaertnereiguyot@t-online.de

BLUMEN IN ALLE WELT · INTERFLORA · FLEUROP

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr

Leben in „Heidekrug“, Kladow 1945 bis 1949

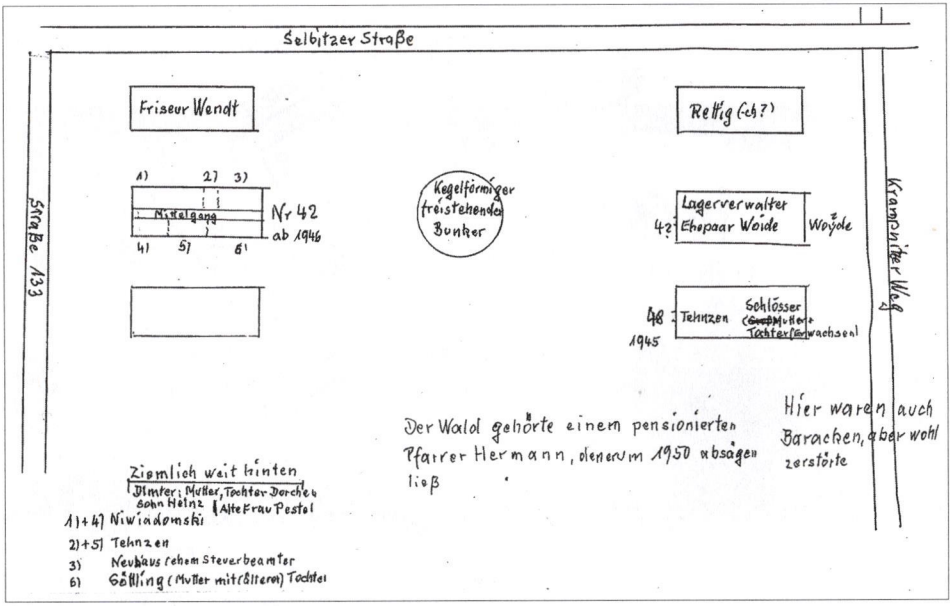


Jobst Tehnzen
Foto: Rainer Nitsch

Als der Krieg geendet hatte, waren wir – meine Mutter, meine beiden Schwestern Bärbel und Heidi, und ich – in Wörlitz gelandet. Dort war man nun über die „Ost-Flüchtlinge“ nicht unbedingt begeistert und bald hieß es: „Alle Flüchtlinge wieder nach Hause!“ Wir wären ja auch gerne wieder nach Danzig heimgekehrt, schließlich hatten wir ja auch noch unsere Hausschlüssel. Unsere Rückfahrt endete aber in Berlin, wo man uns warnte, noch weiter nach Osten zu fahren, denn nun wurden aus „Flüchtlingen“ „Heimatvertriebene“. Da Nachbarn aus Danzig in Kladow untergekommen waren, fuhr unsere Mutter nach Kladow und machte dem neuen Bürgermeister klar, dass wir alle vier „in den Wannsee gehen“, wenn er uns keine Aufenthaltsgenehmigung geben würde. „Irgendwo müssen wir ja schließlich bleiben“.

Der Bürgermeister war Kommunist – ehemaliger KZ-Häftling – und ein einsichtiger Mensch, dem ich heute noch zutiefst dankbar bin. Wir bekamen eine Einweisung in eine Stein-Baracke des ehemaligen Ausweichlagers der „Organisation Todt“ im „Heidekrug“.

Als wir in Ostfriesland wieder mit unserem Vater vereinigt worden waren, kam er im Mai 1946 mit uns nach Berlin. Wir wechselten zwar in eine andere Baracke, sogar



Skizze des „Heidekrug“ von Jobst Tehnzen

mit einem dritten Raum für unseren Vater, aber wiederum im „Heidekrug". Dieser lag noch in Westberlin und zwar im nunmehr „Britischen Sektor". Er hatte noch einen weiteren Vorzug – er lag zwischen dem nunmehr britischen Flughafen Gatow und den Kasernen im „Hottengrund", in denen die britischen Soldaten untergebracht waren. Das wiederum bedeutete später z. B., dass man uns während der „Blockade" (24.6.1948 bis 12.5.1949) nicht den Strom sperren konnte, weil dann auch die britischen Soldaten im Dunkeln gesessen hätten. Zwar durften auch wir nur bestimmte Strommengen verbrauchen, aber das eben nicht nur zweimal am Tag je zwei Stunden – wie in der Stadt – sondern „ganztägig".
Nichts hält bekanntlich ewig, und so brauchte unsere Mutter auch mal neue Schuhe. Die gab es auf Bezugschein, und den gab es nur für „Berufstätige". Unsere Mutter meinte zwar, dass die Versorgung einer fünfköpfigen Familie „Beruf" genug sei, aber die Behörden waren da anderer Ansicht. Also ergriff sie den Beruf einer Zeitungsausträgerin. Da war es dann verständlich, dass man in Kladow im Wald im Winter nicht barfuß Zeitungen austragen konnte. Sie bekam ihren Bezugschein und – oh Wunder – auch ein paar erstklassige feste und wasserdichte schwarze Halbschuhe, die zu allem Glück auch noch passten.
Es gibt Geschichten, die brauchen eine längere Einleitung, weil sie ohne diese nur schwer verständlich sind. Nun kann ich aber zum Eigentlichen meiner Erzählung kommen, nämlich zu den Engländern und ihren besonderen Sitten und Gebräuchen, und zum Neujahrstag 1949.
In der Woche trug unsere Mutter pflichtgetreu die Zeitungen aus. Die Reihe begann mit „Schoch" – Sperlinsky – Osterloh ... und

Naturheilpraxis
Manuela Jeske

Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
- *Colon Hydro Therapie*
- *Leber Galle Reinigung*
- *klassische Homöopathie*
- *Diät- und Ernährungskurse*
  Zuschüsse der gesetzlichen Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

ART-elier

in Kladow

schöne Geschenke
Mode & Accessoires

Krampnitzer Weg 2a
Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

war keineswegs langweilig, zumal man damals und dort nicht um 5 oder 6 Uhr in der Frühe mit den Zeitungen losziehen musste (wir bekamen die Tageszeitungen auch erst im Laufe des Vormittags). Erstens bekam man Gelegenheit, alle Berliner Tageszeitungen (kurz) zu lesen, von der „Täglichen Rundschau“ über den „Kurier“, den „Telegraph“ und den „Tagesspiegel“ bis zum „Spandauer Volksblatt“. Zweitens musste man vor allem im Frühling achtgeben, ob die Briefkästen nicht inzwischen zu „Nistkästen“ mutiert waren (meist klebte dann schon ein Zettel am Kasten: Achtung – Vogelnest!). Und schließlich lernte man auch manchen netten Nachbarn oder ferneren Nachbarn kennen. An den Wochenenden übernahmen Bärbel und ich meistens das Austragen. Am Neujahrstag 1949 war ich dran. Ich fand oft auf den Wegen irgendetwas Brauchbares. Aber dieser Tag war ein absoluter Höhepunkt. Die Engländer hatten sich nämlich am Silvester-Abend mit Apfelsinen beworfen – und diese einfach auf den Wegen liegen gelassen. Natürlich waren viele aufgeplatzt und mindestens teilweise tiefgefroren. Als ich mit einigen 20 dieser Früchte nach Hause kam, war des Staunens und der Freude aber kein Ende, denn Südfrüchte kannten wir eigentlich nur noch aus dunkler Erinnerung. Originale hatten wir schon seit Jahren nicht mehr in der Hand gehabt. Für mich bleibt es einer der schönsten Neujahrstage meines Lebens. Im Jahr darauf hat sich dieses Wunder leider nicht wiederholt.

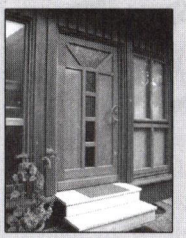
Einige Zeit lang hatten die Kasernen für uns auch noch eine andere und geradezu „lebenserhaltende“ Bedeutung. In unserer Baracke lebte eine Frau Niemiadomski mit Sohn, Tochter und einem Mann, der zwar nicht ihr Ehemann war, der aber mit für sie

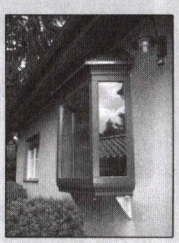
NOACKUBE TISCHLEREI GmbH

Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99
www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ....

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst





Wir beraten Sie gern!
311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung
Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer
BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Diakonie

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...

GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege
für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin
Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63
und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin
Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12
Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr

Zertifizierte Qualität
Diakonie Siegel Pflege

VSI gGmbH
gemeinnützige Gesellschaft für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungscenter in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22
Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

sorgte, was er insofern konnte, als er Landarbeiter war und im Dorfe Kladow bei einem Bauern arbeitete. Für diesen holte er einmal wöchentlich in der Küche der Kasernen die sog. „Drank-Tonne“ ab. Unter „Drank“ versteht man Küchenabfälle, Spülwasser, flüssiges Viehfutter. Die Engländer waren froh, diese Abfälle los zu werden, der Bauer war froh, das Viehfutter für seine Schweine zu bekommen – und wir waren auch froh, denn unser Wohnungsnachbar machte auf dem Weg von der Kaserne zum Bauern einen kleinen Umweg durch den Heidekrug und lud einiges von dem „Drank“ bei uns ab. Zwar musste man Zigarettenkippen, Streichholzschachteln, Abwaschlappen u. ä. heraussortieren, auch durfte man an den Geschmack nicht die sonst üblichen Ansprüche stellen. Für unseren Vater und mich aber bedeutete es, wenigstens einmal in der Woche wieder richtig satt zu werden. Ich bin überzeugt, dass unser Vater ohne diese „Sonderzuteilung“ noch schwerer wieder auf die Beine gekommen wäre als er es so schon konnte (Ein halbes Jahr Sibirien hatte genügt, um ihn in einen erbarmunsgwürdigen körperlichen Zustand zu versetzen). Unsere Mutter verspürte keinen Drang, sich an diesem „Drank“ zu beteiligen. Das brauchte sie aber auch nicht, denn da wir ja „satt“ waren, konnten wir zu ihren Gunsten großzügig auf unsere Tagesration verzichten. Auch sie wurde also an diesen „drankvollen“ Tagen satter als sonst.

Diese englisch-deutsche Zusammenarbeit wird sicher in kein Geschichtsbuch Eingang finden, zumal sie ja erfolgte, ohne dass die Engländer etwas davon merkten. Sie lehrt aber die nach wie vor gültige Spruchweisheit: „In der Not frisst der Teufel Fliegen“. Dann macht man manches, was man unter anderen Umständen für unmöglich halten würde.

Jobst Tehnzen

Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

Reinhold
RIEGGER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@rriegger.de

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg

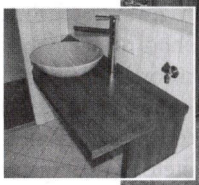
Tischlerei Weidlich

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale
Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:
fon 365 09 370
Werkstatt
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker



Sonnendeck Cladow
Das Sonnenstudio ganz in Ihrer Nähe
...für den kleinen Urlaub zwischendurch....

Sonnenbänke
Lichtbank
Sonnenkosmetika
leckere Erfrischungen
super Atmosphäre
alles neu am alten Ort

Xenia + Augustin Kramann
Kladower Damm 338
14089 Berlin / 030-91491256
www.sonnendeck-cladow.com
tgl. 11:00-19:30 Sa+So 12:00-17:00

SONNENDECK
CLADOW

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

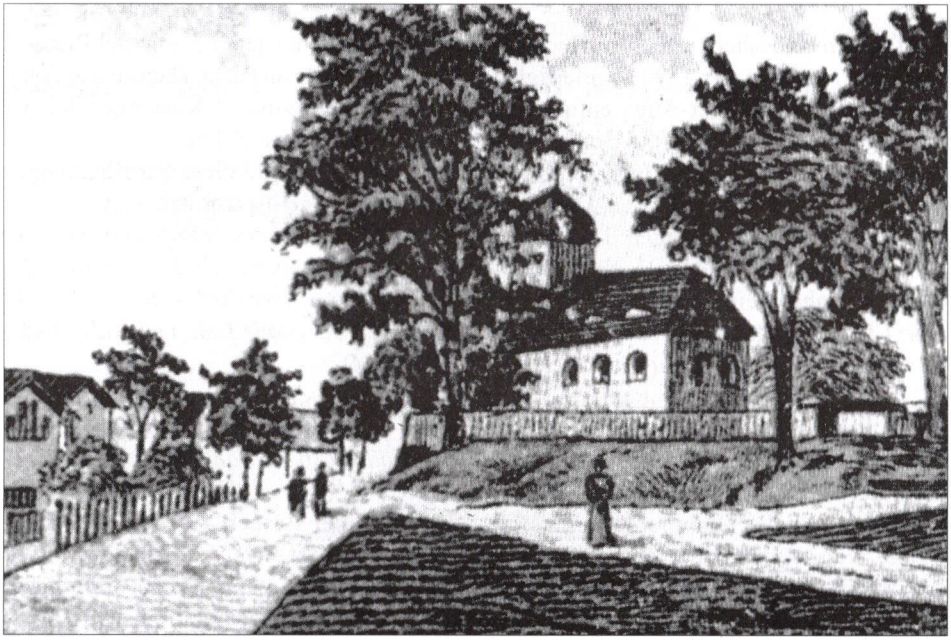
1858 „Cladow

Dorf, 1 3/8 Meilen südwestlich von Spandow; gehört zum Amte Spandow.

Die erste Erwähnung dieses Dorfes findet sich in einer Urkunde v. J. 1313, in der ein Pleban Johann in Clodow als Mitglied des Kalandes in Spandow genannt wird. Es ist hieraus wenigstens abzunehmen, daß das Dorf eine eigene Kirche und Pfarre besaß. – Die Bede desselben wurde i. J. 1351 vom Markgrafen Ludwig dem Kloster zu Spandow überwiesen. Bald hierauf muß aber das Dorf in den Besitz dieses Klosters gekommen sein, wie folgende Mittheilung des Landbuches v. J. 1375 ergiebt: Clodow hatte 46 Hufen, von welchem der Pfarrer 8 besaß. Die übrigen Hufen gaben Pacht, und 5 Hufen des Schulzen ein geringes Getreidequantum. Außer der nicht bezeichneten Zahl von Hüfnern waren 4 Kossäthen vorhanden, welche Geld und Hühner zu entrichten hatten. Das ganze Dorf mit allen Hebungen und Rechten, mit dem oberen Gericht und den Wagendiensten gehörte dem Nonnenkloster in Spandow.

Die Bauern, welche Pächte an das Kloster zu entrichten hatten, waren, nach der Klosterrechnung v. J. 1550, Wagenknecht, Stolp, Hufner, Buge, Zitzow und der Schulze.

Bei der Kirchen-Reformation wurde dieses



Grafik der Dorfkirche Kladow 1890 *Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte*

Blick auf Alt-Kladow, Rohrsängersteig und Insel Imchen 1900
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschicht

Dorf zu den landesherrlichen Domänen geschlagen. Aus dem i. J. 1590 angefertigten Erbregister des Kloster-Amts entnehmen wir folgende Beschreibung des Dorfes: Cladow gehört dem Kloster mit Ober- und Niedergerichten, Kirchlehn, Zinsen, Diensten, Zehnten, und Gerechtigkeiten. Die Kirche hat einigen Acker nach der Heide, im alten Cladow, (wahrscheinlich der Stätte, wo das Dorf Clado ursprünglich gestanden) und im Kerneberge. Die Pfarre geht vom Kloster zu Lehn, ist mater von Gatow und hat 8 Hufen Landes. Der Schulze hat 6 freie Hufen, den großen und den kleinen Bauerwerde in der Havel, als Lehn, dient und giebt Zehnt und statt des Lehnpferdes 6 scheffel Gerste, von Wendlande nach Sacro hin 1 Wispel Hafer und vom Pfaunenwerder 5 Pfd. Pfeffer. – Es sind Hüfner mit dem Schulzen, welche zusammen 44 Hufen besitzen, von denen jeder 3 Scheffel Roggen 3 scheffel Hafer an Pacht, Dienste und Zehn zu entrichten sind. 2 Kossäthen leiste Dienste und geben Zehnt.
In neuerer Zeit sind diese Verpflichtunge vom Amte abgelöst worden."
Quelle: Fidicin, Ernst: Das Territorium de Mark Brandenburg als Fortsetzung de Landbuches Kaiser Karl IV. Teil II, Band I Kap. III (Der Kreis Osthavelland), Berli 1858, S. 6f.
Wir wissen heute, dass Cladow/Clodo i einer später aufgefundenen Urkunde au dem Jahre 1267 erwähnt wird.

Unliebsamer Besuch

„Dem Gastwirt Schulz in Kladow ist vo einigen Tagen ein unliebsamer nächtliche Besuch abgestattet worden. Mehrere Dor bewohner hatten sich bis zu ziemlich späte

Stunde in der Gaststube aufgehalten und Karten gespielt. Nachdem sie sich entfernt hatten, schloß der Wirt das Haus und begab sich zur Ruhe. Als er morgens das Schanklokal betrat, gewahrte er zu seiner Überraschung, daß sich nach Feierabend noch ungebetene Gäste eingestellt haben mußten. Dieselben hatten sich aber nicht nur mit Speise und Trank begnügt, sondern auch die Kasse auf ihren Inhalt geprüft. Sie haben einen Topf mit Pökelfleisch, zwei Schock Eier sowie 10 M. bares Geld mitgenommen. Offenbar sind sie vom Keller aus, in welchen sie sich abends eingeschlichen hatten, in die Gaststube gedrungen. Allem Anschein nach sind die Diebe mit den Oertlichkeiten genau bekannt."

Quelle: Anzeiger für das Havelland, 33. Jg. Nr. 96 vom 26.4.1891

Wir wissen, dass im letzten Viertel des 19. Jh. der Krüger Carl Schulz eine Gastwirtschaft in Kladow betrieb. Name und Ort des Betriebes sind uns aber bisher nicht bekannt.

Diebstahl in Kladow

„In dem Dorfe Kladow sind neuerdings wieder zwei Einbruchdiebstähle verübt worden. Der Gastwirt Schulze erwachte neulich in der Nacht infolge eines Geräusches, welches aus dem Keller herzurühren schien. Er legte demselben aber keine Bedeutung bei und versank wieder in Schlaf. Als er morgens den Keller betrat, nahm er wahr, daß mehrere Flaschen Wein und noch verschiedene Genußmittel fehlten. Der zweite Diebstahl wurde in der Krause´schen Bäckerei verübt. Hier sind 10 Kisten Zigarren und einige andere Gegenstände erbeutet worden. In beiden Fällen hat man von den Thätern keine Spur."

Quelle: Anzeiger für das Havelland, 33. Jg. Nr. 102 vom 3.5.1891

Telegraphie in Kladow

„Am 17. Mai ist in Kladow eine mit der dortigen Postanstalt verbundene Reichs-Telegraphenanstalt und in Gatow eine mit der Posthilfsstelle daselbst verbundene Telegraphenhilfsstelle für den allgemeinen Verkehr eröffnet worden."

Quelle: Anzeiger für das Havelland, 33. Jg. Nr. 114 vom 20.5.1891

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

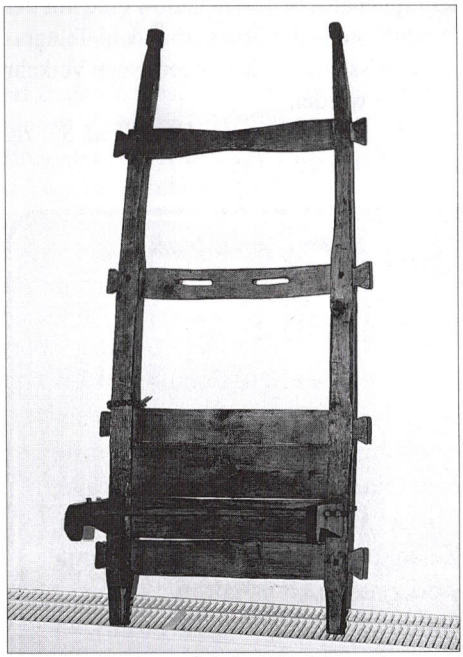
Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Kontakte

Von **Alfred Gerstmann** bekamen wir vier Aquarelle, die von G. Sylvester gemalt wurden, die in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts hochbetagt im Altersheim Hottengrund untergebracht war. Die Bilder sind von hoher künstlerischer Qualität, sodass fast nicht angenommen werden kann, dass sie von einer Hobbymalerin stammen. Zum Teil befindet sich der Namenszug G. Sylvester auf den Gemälden, aber ohne Jahreszahl. Drei Motive zeigen Landschaften aus dem schlesischen Bergland, vielleicht ein Hinweis auf die Herkunft der Malerin. Auf einem Bild scheint eine typische Havellandschaft verewigt worden zu sein. Es ist gut möglich, dass sich einige Kladowerinnen oder Kladower an G. Sylvester erinnern. Wir sind sehr daran interessiert, Näheres über sie zu erfahren. Wir danken Alfred Gerstmann für sein Geschenk.

Havellandschaft, Aquarell von G. Sylvester *Foto: Rainer Nitsch*



Hölzernes Tragegestell Anfang 20. Jahrhundert
Foto: Rainer Nitsch

Gerhard Kolberg brachte uns eine ganze Reihe von bäuerlichen Geräten. Darunter befindet sich ein Holztragegestell, mit dem auf dem Rücken Waren und andere Gegenstände transportiert wurden. Eine kleine Almglocke mit Holzklöppel, ein schweres Ochsenjoch, ein Truhenschloss und diverse schmiedeeiserne Werkzeuge sind auch dabei. Damit bereichert Gerhard Kolberg unsere bisher kleine Sammlung von bäuerlichen Geräten und Werkzeugen um einige

besondere Kostbarkeiten, die alle in einem bemerkenswerten Erhaltungszustand sind. Dafür unseren herzlichen Dank.

Eine besondere Freude bereitete uns **Robert Backheuer** mit der Übergabe von 23 Fotos. Sie zeigen überwiegend Motive aus jüngster Zeit, die so aber nicht mehr aufgefunden werden können. Dazu gehören Aufnahmen der Grenzöffnung an der Potsdamer Chaussee am 24.12.1989, vom Haushaltsladen Frohberg an der Ecke zum Krampnitzer Weg, vom Fahrradladen Räder-Rolf daneben, vom Laden Blumen-Messow am Haus Jäkel (später Gaststätte 1876) und andere. Unser Fotoarchiv will die Entwicklung unseres Dorfes dokumentieren. Dazu leisten diese Fotos einen wertvollen Beitrag.

Neben einer Anzahl von Büchern für unseren Büchermarkt bekamen wir von **Herrn Bonkowski** eine über 100 Jahre alte Singer-Nähmaschine geschenkt. Sie ist noch in einem durchaus einsetzbaren Zustand und zeigt den großen technischen Fortschritt, wenn man sie sich neben einer modernen elektronisch gesteuerten Nähmaschine vorstellt. Wir danken Herrn Bonkowski für dieses Geschenk.

Egon Ixmeier hat uns in der Zeit der Sanierung und Renovierung des Hauses Kladower Forum als Bauleiter des Objektes unterstützt. Aus seinem Nachlass konnten wir verschiedene Aktenordner dazu von **Dr. Herbert Orff** erhalten, sowie einige Planzeichnungen Kladower Häuser, zu denen er Ergänzungen bzw. Erneuerungen im Auftrage der Besitzer projektierte. Wir danken Alfred Gerstmann für die Vermittlung und Dr. Herbert Orff für die Überlassung der Dokumente.

Rainer Nitsch

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.
Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de

Sheng Zhen - Berlin
Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Arbeitskreis Schönes Kladow

Kleine Reinigungsposse am Seekorsoparkplatz

Als im Sommer 2012 alle Baufahrzeuge vom Seekorsoparkplatz verschwunden waren, bekamen die Glascontainer wieder ihren ursprünglichen Platz vor dem Gelände der ehemaligen BfA-Tennisplätze. Dorthin führt mich oft mein Weg mit unserem Hund Lotta, um Flaschen zu entsorgen. Zunehmend fiel mir die Verschmutzung vor den Behältern auf, und seit Herbst kann man kaum noch etwas in die Container werfen, ohne bis zu den Knöcheln im Schlamm zu stecken. Um eine Lösung des Problems herbeizuführen, schrieb ich an die BSR mit dem Vorschlag, die Glascontainer an einen anderen Ort zu stellen. Ich bekam sofort Antwort, mit dem Hinweis, dass der Standort vom Bezirksamt vorgegeben wird. Ein E-Mail-Verkehr mit dem entsprechenden Amt ergab, dass der Untergrund extra für die Behälter entsprechend betoniert wurde und daher ein Standortwechsel nicht in Frage kommt. Für die Reinigung sei die BSR zuständig. Also schrieb ich noch einmal an die BSR, mit der Bitte die Fläche zu reinigen. Wieder bekam ich postwendend Antwort mit dem Hinweis, dass die BSR nicht für das Säubern der Straße, sondern nur für die Reinigung des Umfeldes der Glascontainer verantwortlich sei und dieser Pflicht auch regelmäßig nachkäme. Das stimmt: Periodisch wird sämtlicher Müll, der neben den Behältern liegt, weggeräumt. Also doch wieder das Bezirksamt? Nun wurde ich belehrt, dass das Grundstück zum Reinigungsplan C gehört und daher vom jeweiligen Eigentümer bis zur Mitte der Straße gereinigt werden muss. Ach ja, kennen wir ja auch aus der Kurpromenade. Wer ist denn

Flaschencontainer am Seekorso *Foto: Ina Lödden*

nun der Eigentümer? Ich bekam einen Hinweis, dass das Grundstück der Stadt Potsdam gehört. Also schrieb ich an das entsprechende Amt in Potsdam. Umgehend bekam ich eine Antwort mit der Mitteilung, dass das von mir benannte Grundstück vor einigen Wochen im Rahmen eines Vermögenszuordnungsverfahrens in das Eigentum des Bundes zugeordnet wurde und die Landeshauptstadt Potsdam hiergegen Klage eingereicht hat. Der Ausgang des Verfahrens bleibt abzuwarten, daher wurde ich gebeten, mich an den derzeitigen Eigentümer, die Bundesrepublik Deutschland, zu wenden. Ein Ansprechpartner konnte mir allerdings nicht genannt werden. Es bleibt spannend! Einstweilen werden wir weiterhin die Flaschen in Gummistiefeln entsorgen und aufpassen, dass der Hund an der langen Leine auf Abstand gehalten wird. Gefreut habe ich mich aber, dass alle, die ich anschrieb, sofort antworteten. Es gab auch Ortsbegehungen und jeder war bereit zu helfen, nur – leider nicht zuständig.
Ich bin es auch nicht, aber ich nehme heute mal eine Schaufel mit.

Der Traum bleibt ein Traum

Es ist uns leider nicht gelungen, genug spendenbereite Kladower für die Holzliegen zu begeistern. Da das sehr günstige Angebot der Herstellerfirma nur befristet gilt und wir es bis dahin nicht schaffen werden, das Geld für mindestens zwei Liegen zu sammeln, haben wir beschlossen, das bisher gespendete Geld mit in die Finanzierung einer „normalen" Holzbank in der Nähe unserer Sonnenuhr am Hafen einfließen zu lassen. Sie soll im Frühjahr aufgestellt werden.
Kladow, das sind wir alle.
Ina Lödden

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker
Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin
☎ 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

German Wist
Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

sanitär
heizung
klima

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)
www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- ☑ Kundendienst
- ☑ Komplett-Sanierung
- ☑ Solaranlagen
- ☑ Notdienst
- ☑ Individuelle Planung & Beratung
- ☑ Heizung & Sanitär
- ☑ Wartung aller Heizungsanlagen

Werkstatt Musik

Die Musikinitiative HavArt ist gestartet!

Nachdem sich im November und Dezember 2012 bei unseren Informationsabenden bereits insgesamt mehr als 40 Personen mit unterschiedlichsten musikalischen Wünschen interessiert und aufgeschlossen für unsere Initiative gezeigt haben, haben wir im Januar mit der Organisation von vier kleinen Ensembles begonnen, um schon einige Ihrer Wünsche zu erfüllen. Natürlich sind alle Ensembles offen für Interessierte und wir freuen uns über Jeden, der Lust auf gemeinsames Musizieren hat!

Wenn Sie selbst weder ein Instrument spielen noch singen, probieren Sie es einfach aus! Wir beraten Sie hierzu gerne (Probestunden/-Monat mit unseren angeschlossenen Dozenten, Schnupperstunden in Chor- und Instrumental-Ensemble etc.)

Montags:

- Anfängerchor (Jazz + Popmusik) für Jugendliche und Erwachsene

Einzige Voraussetzung: Spaß am gemeinsamen Singen!

Termin: Montags, 18-19.30 Uhr, im Haus Kladower Forum

- Jazzchor für Jugendliche und Erwachsene

Für alle mit Chorerfahrung und Spaß an Jazz- und Popmusik.

Termin: Montags, 20-21.30 Uhr, im Haus Kladower Forum

Mittwochs:

- Instrumental-Ensemble

Für Liebhaber klassischer Klänge, Anfänger wie auch Fortgeschrittene.

Offen für alle akustischen Instrumente.

- Instrumental-Ensemble (Jazz und Pop)

Erste Schritte in Richtung Zusammenspiel und Improvisation.

Offen für alle Instrumente.

Desweiteren ist ab Februar/März die Gründung eines Kinderchores in Planung.

Auch hierfür können sich schon interessierte Eltern gerne bei uns melden.

Es findet auch bereits unterstützender Instrumentalunterricht statt, wenn Sie also z.B. für das Jazz-Ensemble noch einen passenden Saxophon-Unterricht wünschen, kann unser Saxophonist Jonas Pieper Ihnen gerne zur Seite stehen. Für die Entwicklung wohlklingender klassischer Töne auf der Klarinette gibt seit Januar die UdK-Dozentin für Klarinette, Friederike Roth, allen Interessierten Klarinetten-Anfängern und Fortgeschrittenen wertvolle Anweisungen.

Sollten Sie also Lust bekommen haben mit uns zu musizieren, in welcher Form auch immer und egal mit welchen Vorkenntnissen, können Sie sich gerne weiterhin bei uns melden und informieren.

Mit musikalischen Grüßen

Simon Theisen

www.havart.de

0157 – 34 73 25 33

kontakt@havart.de

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.
Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.
Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaserei Gerstmann Tel. 365 10 93
Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin - Kladow
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

Pelz Thiele

Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele

Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

Meisterhaft verwandele ich das „ALTE" für Sie in ein NEUES MODELL!

Gern berate ich Sie individuell über die Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- *damit er leichter wird*
- *in ein schönes warmes Innenfutter*
- *zu einer behaglichen Tagesdecke*

Ihr Pelz braucht Pflege?

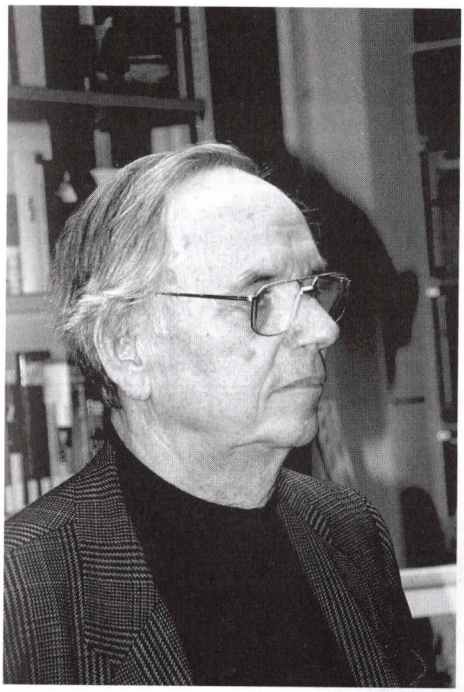
Auch die spezielle Pelz-Reinigung und Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch durchgeführt.

Komme auch ins Haus

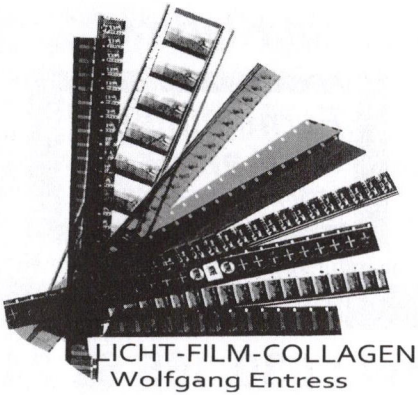
KLADOWER FORUM e.V. KUNST IN KLADOW

Kunstfreunde

Ausstellung Wolfgang Entress



Wolfgang Entress *Foto: Rainer Nitsch*



Noch bis zum 23.02.2013 können Sie im Haus Kladower Forum die Ausstellung von Werken des Kladower Künstlers Wolfgang Entress sehen.
Ein Rückblick auf dreißig Jahre bildnerische Technik im Haus Kladower Forum.
Die Öffnungszeiten sind Samstag von 10 bis 14 Uhr, Sonntag von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr.

arzt www.roger-arzt.de
Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV*
Kurpromenade 28
14089 Berlin
Fon: 030. 69 81 52 94
Fax: 030. 69 81 52 95
roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

Warum in die Stadt?

Verkauf mit Service HIER bei uns in Kladow!

Fernsehdienst Kaiser
TV - Fachhändler

Reparaturservice | Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und Kladow erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–17
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 · 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Werner Knopf **Immobilien**

Seit 20 Jahren in Kladow

Wir beraten Sie gerne beim Verkauf Ihrer Immobilie

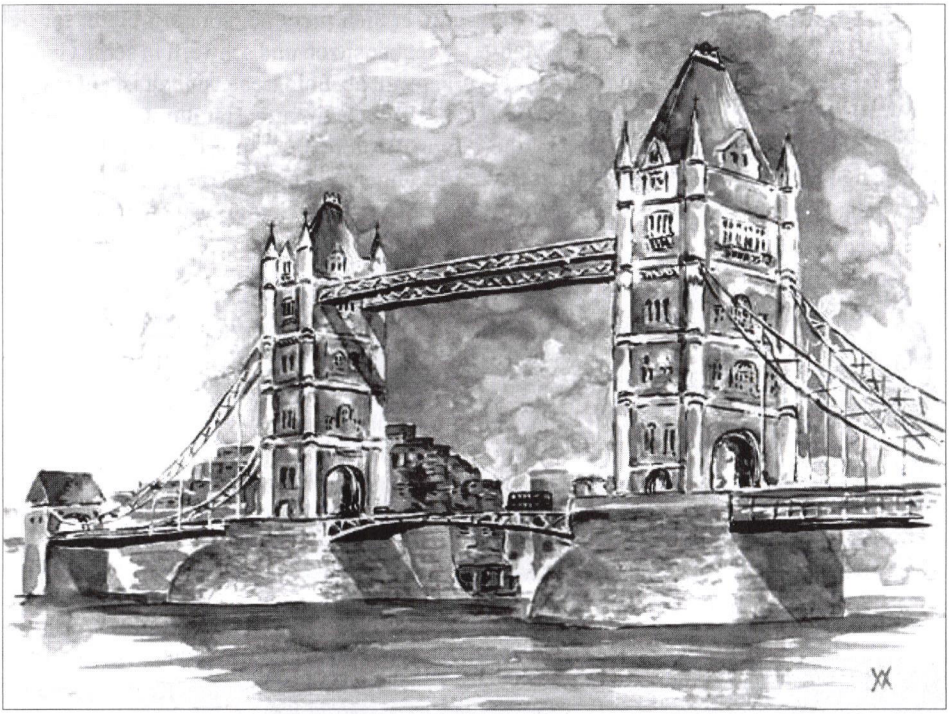
Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
E-mail: immoknopf@t-online.de

Arbeitskreis Malen

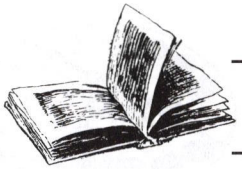
Neues vom AK Malen

Wir, der Arbeitskreis Malen, sind im Herbst 2012 vom Gelände der General Steinhoff-Kaserne in unser Haus Kladower Forum umgezogen. So sind wir auch ohne Auto besser zu erreichen und hoffen, dass Interessierte bei uns eher mitmalen werden.
Es wird vorwiegend in Aquarell gemalt. Die Motive sind jedem selbst überlassen. Erfahrungs- und Meinungsaustausch und gegenseitige Hilfe, wie etwas besser gemalt werden kann, sind selbstverständlich. Unsere Treffen finden jeweils donnerstags von 15 bis 18 Uhr (außer in den Schulferien) statt. Vom 29.4. bis 31.5. 2013 stellen wir wieder in der Stadtteilbibliothek Kladow aus. Die Vernissage ist am **Dienstag, dem 30.4. um 17.30 Uhr**. Im Wonnemonat Mai werden unsere Bilder die wunderschön neu erblühende Natur zeigen.
Einige unserer Mitglieder haben auch private Einzelausstellungen. So hatte z. B. unser Mitglied Wolfgang Werner im Oktober 2012 mit seinen Aquarellen die englische Landschaft eingefangen. Zu sehen waren sie unter dem Titel „Englische Impressionen" in der Stadtteilbibliothek Kladow. Im Berufsleben war Wolfgang Werner ein vielseitiger Fotoingenieur, jetzt widmet er sich u. a. der Aquarellmalerei.
Renate Eichler



Tower Bridge in London *Aquarell von Wolfgang Werner*

Arbeitskreis Literatur



Der Literaturabend mit Andreas Kuhnow

Zum Ende des vergangenen Jahres stellte der Buchhändler Andreas Kuhnow auf seinem Literaturabend im Haus Kladower Forum den Roman des ungarischen Schriftstellers *Peter Farkas* vor mit dem Titel „ 8 Minuten", der in viele Sprachen übersetzt worden ist. Der Autor, Jahrgang 1955, emigrierte 1982 nach Deutschland und lebt jetzt in Köln.

Der Roman handelt von einem alten Ehepaar, das mit der Demenz- und Alzheimererkrankung leben muss. Darin beschreibt der Autor akribisch detailliert den Lebensverlauf der beiden Protagonisten, wobei die Frau völlig auf die Zuwendungen des Mannes angewiesen ist und dieser mit ihr in dieser geistig abgeschiedenen Welt lebt. Es werden – beinahe brutal für den Leser – die unwürdigen körperlichen Situationen beschrieben, die an Alzheimer erkrankte Menschen nicht mehr erkennen können und deshalb wie Kleinkinder umsorgt werden müssen. So wäscht und duscht der alte Mann seine Frau, wobei er jeden Teil ihres Körpers, ihrer Haut kennt und gibt ihr mit seinen Berührungen dabei die Zärtlichkeit, die von ihr doch noch empfunden wird. Das Frühstück gleicht einem Zeremoniell, er bestreicht die Brötchen mit Butter und Pflaumenmus, zerteilt sie in kleine Stücke, die sie sich dann wie ein kleines Kind in den Mund schiebt. Auch bei dem unästhetischen Anblick des Essens der Frau wendet er sich nicht ab, sondern bleibt ihr gegenüber sitzen und schweift in seine Gedankenwelt ab. Sein Lebensinhalt ist auf pedantisch abgestimmte Handlungen reduziert, wie Brötchen schmieren, Äpfel schälen, Pflaumenmus einkochen und der Frau die Mahlzeiten servieren, sie hygienisch zu versorgen. Aber auch seine eigene geistige und körperliche Konstitution ist dem Verfall preisgegeben. So gelingt es ihm nicht mehr, sich beim Bücherlesen zu konzentrieren, er verliert das Interesse an seiner Umwelt und seinen Mitmenschen, sogar an seiner Tochter, und hat nicht mehr die Kraft, Veränderungen an Gewohn-

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages

tem zu begegnen. Als ihnen einfach das Schlafzimmer umgeräumt wurde, in dem die Betten auseinandergestellt wurden, nimmt er das hin und die Frau, die sich nicht mehr in dem Raum zurechtfindet, legt sich zu ihm ins Bett; die Vertrautheit eines langen gemeinsamen Lebens.

Was den Roman so fesselnd macht, ist die Diktion des Wortes, der Sprache des Schriftstellers, der in nüchternder Weise wie ein Statement die Lebensumstände mit Demenz- und Alzheimerbetroffenen und ihrer Angehörigen beschreibt. Andreas Kuhnow konnte sich gut in diesen Stil hineinversetzen, weil er ein brillanter Vorleser ist.

Die Reaktion der Zuhörer war sehr unterschiedlich. Diejenigen, die Angehörige mit dieser Krankheit betreuen mussten, empfanden den Roman als bedrückend, die anderen waren emotional ergriffen.

Dank an Andreas Kuhnow, der immer interessante und zu Diskussionen anregende Bücher vorstellt. Deshalb sind seine Literaturveranstaltungen nicht nur eine Bereicherung für die Zuhörer, sondern auch für den Verein Kladower Forum e.V., dem er seit langem als Mitglied angehört.

Erika Pledt

Galileo® Training

pro Physio

Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de

Arbeitskreis Modellbau

Polizeiboot W 3

Das Polizeiboot W 3 ist ein detailgetreuer Nachbau eines Küstenbootes der Wasserschutzpolizei Niedersachsen. Das Originalschiff war in Emden stationiert. Seine Einsatzschwerpunkte waren die Überwachung und Sicherung des küstennahen Schiffsverkehrs insbesondere im Bereich der Einfahrt zum Emdener Hafen.
Das Modell von Robbe im Maßstab 1:25 hat eine Länge von 900 mm und ein Gewicht von ca. 3,5 kg. Wie das Original ist das Modell mit 2 Motoren und einer Doppelruderanlage ausgerüstet.
Die Fernsteuerung Futaba F-14 Navy von Robbe arbeitet im 40 MHz-Band und hat 14 Kanäle, die durch 2 zusätzliche Module um 12 Kanäle erweitert wurden. Mit dem Sender werden insgesamt 22 Funktionen ferngesteuert:

Antriebsmotoren vor-zurück
Ruder rechts-links
Positionslampen ein-aus
Deckslampen ein-aus
Scheinwerfer ein-aus
Blaulicht ein-aus
Radar drehen ein-aus
Dieselgeräusch (drehzahlabhängig) ein-aus

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Neue Behandlungsschwerpunkte:
Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin
Hyperthermie zur Immunregulation und Tumortherapie
Ganzkörperhyperthermie/Lokoregionale Hyperthermie

Nebelhorn ein-aus
Martinshorn ein-aus
Schiffsglocke ein-aus.

Der Bau des Modells wurde Anfang 2003 von unserem ehemaligen Mitglied Hans-Jürgen Avemann begonnen. Leider konnte Hans-Jürgen aus gesundheitlichen Gründen das Modell nicht weiterbauen und schenkte es im Jahre 2006 einschließlich Fernsteuerung dem Kladower Forum. Das Modell wurde dann von Pascal Fritsche weitergebaut und schließlich nach längerer Pause im Juni 2011 von Friedrich Hintzsche fertiggestellt.
Die folgenden Fotos von mir zeigen den Baufortschritt im August 2006 bzw. Februar 2007:

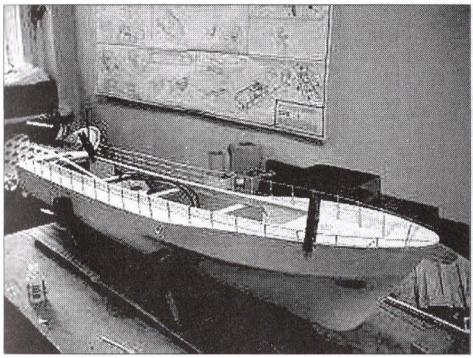


Foto: Günter Bäumer

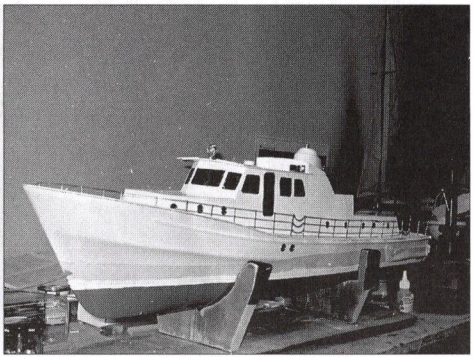
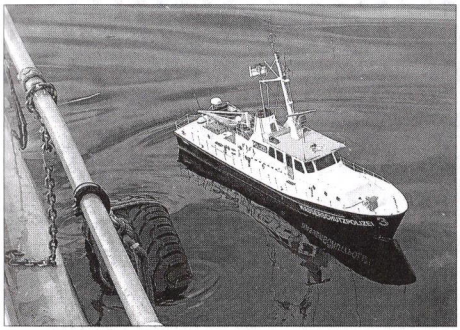


Foto: Günter Bäumer



Nach dem Stapellauf *Foto: Hanna Hintzsche*

Stapellauf und Probefahrt haben erfolgreich am 02.09.2012 auf dem Groß-Glienicker See stattgefunden. Das wunderschöne Modell kann in der Werkstatt des Kladower Forum auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne besichtigt werden (jeden Mittwoch 17.00 - 20.00).
Günter Bäumer

Zahnersatz sollten Sie nicht dem Zufall überlassen...

QS - Dental geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit Zertifikat!
Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit den besten Zahnärzten

Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

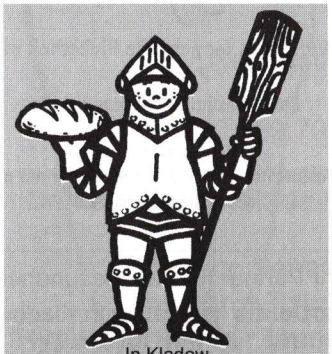
Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 ▪ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ▪ Tel. 3 65 87 63

Zum Dorfkrug

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©kasch

Arbeitskreis Handarbeiten

Unser jüngstes Mitglied

Hallo mein Name ist Aycan ich bin gerade 10 Jahre alt geworden. Meine Mama ist seit 7 Jahre in der Handtarbeits gruppe und ich gehe seit 4 Jahren mit meiner Mama dahin. Dort bin ich die Jüngste in der Gruppe. Es macht mir sehr viel Spaß. Wenn ich lust habe dann stricke ich, und wenn ich keine Lust habe, dann male ich ein Bild. Wir geben uns gegenseitig Tips, außerdem unterhalten wir uns gern.
Kommen Sie zu uns, es macht sehr Spaß!

Aycan Baydere

Arbeitskreis English Conversation

Fremdsprachen machen Spaß –

Das ist zwar nicht ein ungeteiltes Motto, aber einhellige Meinung der Mitglieder im Arbeitskreis English Conversation. Zweimal im Monat treffen wir uns – und nach jedem Zusammensein ist man überrascht, wie vielschichtig sich unsere Unterhaltungen gestalten. Da werden Kladower Probleme in Englisch diskutiert, da sprechen Nachbarn miteinander, da werden Urlaubserlebnisse ausgetauscht, plötzlich tauchen politische Fragestellungen auf, Kindheitserlebnisse werden berichtet und mit Ereignissen der Gegenwart verglichen.

Rücksicht ist bei den lebenserfahrenen Teilnehmern eine Selbstverständlichkeit: Niemand spielt sich in den Vordergrund, jeder wird in die Gesprächsrunde integriert.

Bei der Suche nach Wörtern oder Redewendungen hilft der Gesprächskreis; Fehler entspannen, denn sie treffen unvorhersehbar fast alle von uns. Schön, dass wir Native Speaker zu unserem Kreis zählen können: Sie helfen bei strittiger Aussprache, was im Englischen wegen des amerikanischen Einflusses häufiger vorkommt, und geben den einen oder anderen Hinweis beim missverständlichen Gebrauch von Vokabeln. Sie sind es auch, die beispielsweise über die sachgemäße Zubereitung von Plumpudding berichten und Hinweise zu Reisen nach Großbritannien geben. Mit großem Erstaunen darf man dann auch vernehmen, wie der Antrag eines britischen Reisepasses vonstatten geht – für uns in Deutschland unvorstellbar.

Fremde Nationalitäten sind im Arbeitskreis reichlich vertreten: englisch, chilenisch, österreichisch, rumänisch, indisch … Alle Personen sind weitgereist – und dies ist wohl auch das Bindeglied neben der Erkenntnis, dass Fremdsprachen die Bausteine zur Weltoffenheit darstellen. So ist es keine Überraschung, wie oft und intensiv über indische oder chilenische Kultur diskutiert wird.

English Conversation bedeutet aber auch Lernen von Vokabeln und Idioms. Unterschiedliche Lerntheorien verwenden wir nicht – jeder lernt optimal nach seiner Erfahrung: Nachsprechen, Buchstabieren, Nachschlagen im Wörterbuch oder modern Eintippen in den Translator, Aufschreiben sind die Methoden der Wahl. Leicht fällt

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich

PEPPER IMMOBILIEN

Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

030 - 36 80 85 46 | 0173 - 60 36 121
info@pepper-immobilien.de

man dabei in die deutsche Sprache zurück, was in der Diskussionsrunde nicht gern gesehen wird: lieber Schweißperlen auf der Stirn als und mit fehlerhaftem Englisch, als ins Deutsche zurückfallen. So endet die Runde im Allgemeinen mit gewissem Stolz, die englische Sprache wieder einmal angemessen gemeistert zu haben.

Parallel zu den offenen Gesprächen wird im Arbeitskreis die Zeitung READ ON gelesen. Sie ist einfach geschrieben und enthält auf jeder Seite die etwas schwierigeren Vokabeln. Wer intensiver lernen möchte, kann sich diese Vokabeln einprägen und gelangt so zu einem modernen Sprachgebrauch. Sogar Hinweise zur Aussprache von problematischen Wörtern wie beispielsweise Arkansas, Michigan oder Edinburgh werden gegeben. Vielfach verführen die Zeitungsartikel zu intensiven Gesprächen.

Die nette Gemeinschaft des Arbeitskreises verlangt natürlich zum Jahresende nach einem zünftigen Treffen. Das hat am 18. Dezember 2012 in der Pizzeria am Kladower Dorfplatz im Rahmen einer Weihnachtsfeier stattgefunden.

Wer sich unserem Arbeitskreis anschließen möchte, ist gern gesehen. Alle notwendigen Informationen sind diesem Heft zu entnehmen.

Dr. Günter Jüngel

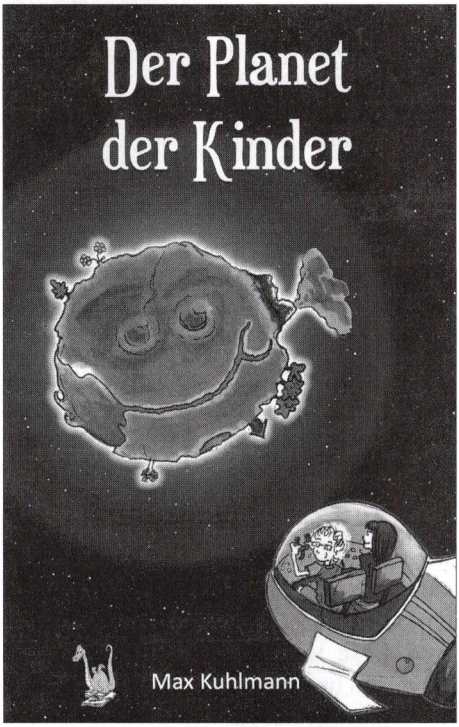
WAS?
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
ICH KANN STEUERN SPAREN?
Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
GEPRÜFT NACH ZVL DIN 77700
Beratungsstelle:
14089 Berlin • Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 • Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33
Wir bieten:
• Entsorgung
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
• Lieferung
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
• Abrissarbeiten
• Grundstücksberäumungen

Beachten Sie unsere Inserenten !

Buchbesprechung

Max Kuhlmann, Der Planet der Kinder



Um es vorweg zu nehmen: Ein Kinderbuch für Erwachsene oder ein Erwachsenenbuch für Kinder? Ich weiß es nicht.
Eines Tages wird der zehnjährige Peter aus einer deutschen Kleinstadt von der außerirdischen Vivien zu einer Reise in das All eingeladen. Das Ziel der Reise, das Peter nicht kennt, ist der Planet der Kinder. Ein Planet, der den Kindern vorbehalten ist und auf dem die Kinder freiwillig und gerne zur Schule gehen. Dazu werden die Erwachsenen, von denen die Kinder annehmen, dass sie Werte zu vermitteln haben, als Lehrer eingeladen. Hier treffen Kinder aus den unterschiedlichsten Welten aufeinander. Da begegnet der Froschjunge dem Falkenmenschen, der Minotaurenjunge dem Drachenmädchen, das Elfenmädchen dem Phantommenschen. Und alle leben trotz ihrer Unterschiedlichkeit in großem Frieden miteinander. Es gibt keine Aggressivität, keine Angriffe gegeneinander, hier herrscht Harmonie und gegenseitige Rücksichtnahme. Große Solidarität und große Hilfsbereitschaft, wie Peter es selbst erleben kann, als er abzustürzen droht. Diese Kinder leben in einer zivilisierten Welt im Gegensatz zu den unzivilisierten Welten, von denen sie im Unterricht erfahren. So hören sie in den Stunden von den von ihnen ausgewählten

Fahrdienst Klaus Wolf
freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional
Flughafentransfer-Wolf.de
oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de
Reiseservice-Wolf.de
Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Erwachsenen vieles über die Erde. Sie bekommen einfach und plausibel etwas über die Strukturen, über die Mächte auf der Erde erzählt. Die Themen Politik, Religion, Sport werden ebenso angesprochen wie Besitz und Abgrenzungen. Und immer wieder die Liebe, die in alle Bereiche hineinreicht.
Peter wird eingeladen, einen Tag mit ihnen Gemeinschaft zu haben und an diesem Unterricht teilzunehmen, den anderen Heranwachsenden das zu erläutern, was ihnen bereits durch die Lehrenden nahe gebracht wurde. Er wird nach dem Glück auf der Erde befragt und ob denn alle Menschen glücklich seien. Auch Sinn und Zweck des Geldes wird im Zusammenhang mit dem Wohlgefühl hinterfragt. So erzählt Peter von Dingen, die diese Außerirdischen nicht nachvollziehen können, die ihnen völlig fremd sind. Gleichzeitig nimmt auch Peter, für den das alles im Nachhinein sich als Traum darstellt, gefühlsmäßig etwas von dieser Reise mit auf die Erde.
Ein kleines Buch, ein vermeintlich einfaches Buch, das in sich auch zwischen den Zeilen dank seiner erzählten Bilder eine Größe hat, die mich sehr berührte. Ich denke ein gleichermaßen an Kinder und Erwachsene gerichtetes Buch, dessen Inhalt ein großes Potential hat.
Andreas Kuhnow

Patchwork & Stoffe in Kladow
Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)
Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Große Auswahl an Stoffen und Zubehör
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung
Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24

Bestattungshaus Cladow

Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche
K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin
Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

CENTER FRISEUR
KLADOW
Damen - Herren - Kinder
www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65
Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr
Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Ein Wandbild für das Ernst-Hoppe-Haus

Seit dem 28. September 2012 bringt ein 20 mal 3 Meter großes Wandbild mehr Farbe in das Leben der Bewohner des Kladower Ernst-Hoppe-Seniorenwohnhauses. Der Kontakt zwischen dem Ernst-Hoppe-Haus und dem Hans-Carossa-Gymnasium war schnell hergestellt. Eva Jégou, eine Vivantes-Mitarbeiterin, entwickelte die Idee, aus der grauen Fassade des Ernst-Hoppe-Hauses eine bunte Blumenwiese mit Hilfe der Schüler entstehen zu lassen.

Feierliche Einweihung *Foto: Eva Jégou*

Anke Haverkamp, eine Geschichts- und Kunstlehrerin des Gymnasiums, nahm die Arbeit zusammen mit der Klasse 6A und dem Kunstleistungskurs auf. Gemeinsam entwickelten sie die Idee für den Hauptentwurf. Das Wandbild sollte die Themen Alt trifft Jung, Märchen und Berliner Wahrzeichen thematisieren.

„Nach mehreren Treffen beider Gruppen haben sich alle auf das jetzige Wandbild geeinigt", sagt die Kunstlehrerin. In der Projektwoche vom 24. bis 28. September brachten die 44 Carossa-Schüler dann mit großem Engagement und sichtlichem Spaß ihr Bild mit Farben und Pinseln auf die Wand. Aufmerksam verfolgt und lobend kommentiert wurde ihre Arbeit von zahlreichen Bewohnern der Einrichtung. „Schon damit haben wir das Ziel erreicht, eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen", freut sich Eva Jégou.

Durch den Ideenreichtum der Schüler entstand ein kunterbuntes Bild in Form einer Geschichte: Sie zeigt einen Großvater, der seinem Enkel eine Geschichte vorliest. Aus

C
Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg
14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

dem Buch springen die Figuren einer Märchenwelt, die das Kind und alle Zuschauer zum Träumen verleitet.
Abgeschlossen wurde das Projekt mit einer feierlichen Eröffnung. Wieder trafen verschiedene Generationen aufeinander und stießen gemeinsam auf „Das größte Gemälde Kladows“ an.
Im Namen der Schüler bedanken wir uns ganz herzlich bei Anke Haverkamp, die das Projekt erst möglich gemacht hat und uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Des Weiteren gilt unser Dank auch an Eva Jégou und dem gesamten Team des Ernst-Hoppe-Hauses, besonders der Pflegedienstleiterin Bärbel Kuhlmann sowie Petra Lepach, Einrichtungsmanagerin des Ernst-Hoppe-Hauses, für die Zustimmung zu dem Projekt, ebenfalls gilt der Dank Frau Matzkuhn, Frau Reichardt und den Eltern der Schüler der Klasse 6a für die bereitgestellten Snacks. „Eine tolle Projektwoche. Wir haben was geschaffen. Ich bin stolz auf uns“, berichtete eine Schülerin.
Annika Franke, Tamara Meng

Hanne Ritter übermittelte uns dazu einige Äußerungen von Bewohnern des Ernst-Hoppe-Hauses:
„Ich sah lauter Farbtöpfe und Kinder mit Schutzanzügen, sie haben gemalert. Am nächsten Tag haben wir mit diesen Kindern gesungen. Das hat mir besonders Freude gemacht. Es waren auch sehr nette und höfliche Kinder. Sie haben einen guten Eindruck hinterlassen. Dann kamen die Rektorin und der Bürgermeister. Ich durfte das Band durchschneiden, es hat so´n Spaß gemacht. Die Kinder hatten Märchen gemalt, Dornröschen. Und auch den Funkturm. Wir

Das fertige Wandbild *Foto: Eva Jégou*

haben Sekt bekommen, ich war richtig in gehobener Stimmung. Später hat es geregnet und die Wand musste mit einer Plane geschützt werden."

Frau Querhammer, 98 Jahre

„Es hat mir sehr gut gefallen, dass die Größeren und die Kleineren so wunderbar Hand in Hand gearbeitet haben. Das Konzept war wirklich schön mit Frau Holle und den einzelnen Märchenfiguren und dem Motto: Es war einmal – richtig für Senioren, die so die Märchen im Kopf haben durch Enkel oder Selbsterlebtes.

Ganz reizend war zum Schluss die Kaffeetafel. Die Kinder haben sich ohne Scheu zwischen uns Alte gesetzt – eine prima Zusammenführung von Jung und Alt. Auch die Bilder sind so hübsch, denn es ist ja gar nicht so einfach an so einer großen Wand zu malen. Davor stehen noch ein paar Sträucher und der Weg müsste ebener sein, zuviel Wurzelwerk.

Ein wunderbarer Kontakt zwischen den Assistenten des Ernst-Hoppe-Hauses und den Lehrern des Carossa-Gymnasiums."

Frau Jürgensen, 90 Jahre

„Wunderschön, auch farblich – ein Opa, der Märchen erzählt, fantasievoll, spricht besonders an. Die jungen Leute vom Carossa-Gymnasium sind großartig, weil sie sich einsetzen."

Frau Oelschlegel

„Da war Leben in der Bude. Zuerst habe ich gedacht, dass die da etwas verkaufen wollen, aber nachher gesehen, dass die Farben standen und die Kinder begeistert malten. Gegenüber dem alten Graffitti ist es jetzt wunderschön, es und macht allen Freude. Was vorher beschmiert war, ist nun schön bemalt."

Das Damenkleeblatt von Haus III an der Kaffeetafel

Kulturzentrum Gemischtes

Veranstaltungen Februar – März 2013

Sandstraße 41, 13593 Berlin-Staaken
Tel. 315 62 623
www.gemischtes.net
veranstaltungen@gemischtes.net

Musik im Stadtteil
Die Rhythmen der Heerstraße
Initiativtreffen II
16. Februar 2013 um 11 Uhr
Infos und Anmeldung Musikschule Spandau Jürgen Mularzyk,
j.mularzyk@ba-spandau.berlin.de

Stage Diven - Varieté Spezial
16. Februar 2013 um 19.30 Uhr
Frech, sexy, schräg! Berlins originäre All-Women-Show
Eintritt 10,-/ erm. 8,-

SPD-Bundestagsfraktion vor Ort
zum Thema NPD-Verbot
19. Februar 2013 um 19 Uhr
Diskussionsveranstaltung mit Dr. Dieter Wiefelspütz und Swen Schulz.
Eintritt frei. Büro Swen Schulz MdB, Anmeldungen erbeten, Tel. 227 70187

Konzert und Party
im Rahmen des Black History Month in Staaken
23. Februar 2013 um 19.30 Uhr
mit The Swag, Afro, Jazz und Hip Hop.
Eintritt 8,-/ erm. 6,-

Kindermitmachtheater
4. März 2013 um 10 Uhr
Theater Vielfalt / Julia de Boor
Wie der Josa den Mond verzauberte.
Clowneskes Theaterspiel über die Macht der Musik für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene, Dauer 40 Min. Frei nach Janoschs Kinderbuch „Der Josa mit der Zauberfiedel". Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes. In Kooperation mit dem Frauenbeirat Spandau
Gruppen bitte 1 Woche vorher anmelden
Eintritt pro Person 3,- plus Theatergutschein des Jugendkulturservice

Zum Frauentag
„Die Musical-Revue" präsentiert vom MusicalClub Berlin
Die schlaue Ziege – Märchen
9. März 2013 um 19.30 Uhr
Eine Show, die mit Witz und Charme musikalisch die Höhen und Tiefen des Lebens auslotet.

Gemischtes Feuilleton
Die schlaue Ziege – Märchen
14. März 2013 um 19.30 Uhr
Programm und Eintritt bitte ab Februar erfragen

Fox macabre
Literarisches Kabarett 1920 – 1960
Blandine Ebinger – Friedrich Hollaender
16. März 2013 um 19.30 Uhr
Mitwirkende: Ulrich Biller, Dieter Dargies, Agnes Handschug, Inge Lausch, Trauthi Schönbrodt-Biller, Uschi Syring-Dargies. Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes. Eintritt 8,-/ erm. 6,-

Erzählsalon
Thema Fernweh – Heimweh
21. März 2013 um 19 Uhr
Jeder, der mag, erhält 5 bis 10 Minuten Zeit, in netter Runde seine Geschichte zu erzählen.
Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg, Tel. 0171-5287708, Eintritt frei

Lesung: Der letzte Tanz von Susanne Rüster
27. März 2013 um 19 Uhr
Susanne Rüster war lange als Staatsanwältin tätig und ist heute Richterin in Potsdam. Sie arbeitete fürs Radio und veröffentlichte Reisereportagen, Glossen und Kriminalgeschichten. In Kooperation mit dem Kulturring Spandau. Eintritt frei

Lange Nacht der Familie
Kinder spielen für Kinder
Tanz, Trommeln und Popmusik
4. Mai 2013 von 17 – 19 Uhr
in Zusammenarbeit mit der Musikschule Spandau. Erwachsene spenden einen Eintritt von 1 Euro.

Kladower Forum
Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

23.02.2013
Samstag
ab 15 Uhr
WINTERFEST DER STIMMEN
Mit dem MGV Cladow und Chören aus Groß Glienicke und Berlin
▶ Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus", Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

02.03.2013
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Verfemte Musik" (von vor 70 Jahren)
moderiert von Thomas Schleissing-Niggemann und gespielt von Kathrin von Kieseritzky (Saxophon) und Henriette Scheytt (Violine)
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

03.03.2013
Sonntag
17 Uhr
„DAUMENKINO"
Mit Volker Gerling
Einzelheiten s. Artikel in diesem Heft „Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber die Menschen" von Adelheid Schütz
▶ Gemeindehaus d. ev. Kirchengemeinde, Kladower D. 369, 14089 Berlin

07.03.2013
Donnerstag
19 Uhr
LESUNG
Mit Andreas Kuhnow - Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

23.03.2013
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Tango und Milonga" vorgetragen von Kathrin Gandera und Jacek Rabinski auf der Querflöte und der Gitarre
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

06.04.2013
Samstag
17 Uhr
POETISCH-MUSIKALISCHER BILDERBOGEN
Mit Siegfried R. Schmidt - begleitet von Danielle Motlhokathari-Schmidt am Klavier
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

13.04.2013
Samstag
11-18 Uhr
BÜCHERMARKT
„Das Buch von neuwertig bis gebraucht"
aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

20.04.2013
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Composers Orchestra Berlin" - Komponistin u. Dirigentin Hazel Leach
Orchester mit Streichern, Bläsern und Rhythmusgruppe
▶ Gemeindehaus d. ev. Kirchengemeinde, Kladower D. 369, 14089 Berlin

27.04.2013
Samstag
14 Uhr
43. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG
„Wo früher Ackerland war - Siedlungen in Kladow II"
▶ Treffpunkt: Schallweg, 14089 Berlin - Höhe Kita (Dauer: ca. 2 Stunden)

04.05.2013
Samstag
ab 11 Uhr
KLADOWER MAIFEST
Infostand des Kladower Forum im Garten.
Es spielen für Sie die Mitglieder der „Werkstatt Musik" im Kladower Forum.
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Noch ein Hinweis:

27.04.2013 Samstag 11-13 Uhr

8. KINDERFLOHMARKT in der Landstadt Gatow
Veranstalter:
Dipl.-Päd. Joachim Weiß, Tel.: 36 80 20 45
▶ Ort: 2. Parkplatz bei Kaiser's

Tierärztin
Margareta Anna Haager
Spezialgebiet Dermatologie

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	und nach Vereinbarung
10-12 15-17	10-12 15-17	10-12	10-12 15-17	10-12 15-17	

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche
Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811 P
www.kleintierpraxis-seeburg.de

Vogel - Elektroinstallation
Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow
Tel: 365 52 62

Havelland-Apotheke
Gesundheit und Wohlbefinden

Zertifiziertes QM-System DIN EN ISO 9001:2000 DSI Management Systems Reg.-Nr. PS 537044/8797D

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70
Eigene Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

Treff: * *Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne ▪ Kladower Damm 182 ▪ 14089 Berlin*

Treff: *Haus Kladower Forum ▪ Kladower Damm 387 ▪ 14089 Berlin*

Werkstatt Geschichte:	**Jeden 2. Donnerstag im Monat ▪ 19 Uhr**
Kunstfreunde:	**Jeden 3. Freitag im Monat ▪ 18 Uhr**
Fotografie:	**Jeden 1. Montag im Monat ▪ 19 Uhr**
Handarbeiten:	**Jeden 2. u. 4. Mittwoch ▪ 17 Uhr**
Literatur:	**Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)**
Malen:	**Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)**
Modellbau:	* **Jeden Mittwoch ▪ 19 Uhr**
Schönes Kladow:	**Jeden 1. Dienstag im Monat ▪ 19 Uhr**
English Conversation:	**Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ▪ 17.45 bis 19.45 Uhr**
Bridge:	**Jeden Mittwoch ▪ 19 Uhr u. f. Anfänger jeden Montag ▪ 11.30 Uhr**
Lust auf Garten:	**Jeden 2. und 4. Montag im Monat ▪ 18 Uhr**
conversación en español:	**Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ▪ 20 Uhr**
Werkstatt Musik:	* **Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“** (musikalische Leitung: Tanja Becker) **Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt** (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Textilreinigung

frisch & sauber

Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 ▪ 14089 Berlin-Kladow ▪ Telefon (030) 365 51 72

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab: .....

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax/E-Mail: .....

Berlin, den: ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name: .....

Bankleitzahl: .....

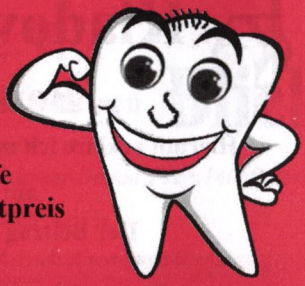
Kontonummer: .....

Bankinstitut: .....

Berlin, den ..... Unterschrift .....

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10
2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24
Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Zahnarztpraxis in Kladow
Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT
Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden